

*Gedankensplitter / Recolte 2009*  
*Sxaco fanazino por anarxia erarsenso*

... Großmaul-Literatur aus dem Kinderzimmer ...



giftige Tinte und geschlachtete Bäume



**... Vorwort ...**

... meine lieben LeserInnen ...  
... es ist schon fast tragisch, dass nicht einmal mehr mit dem Gedankensplitter zu rechnen ist ... es ist eine unumstößliche Tatsache, dass die Erscheinungsweise stark von der physischen Verfassung der Herausgeberin abhängig ist ... die Leserschaft kann beruhigt sein, denn obwohl der Splitter schon viele Male totgesagt, eingesargt und begraben wurde, ist er immer wieder auferstanden oder ausgegraben worden ... es lebe die Leichenfledderei ...  
... vielleicht sticht das durch und durch raffiniert durchgestylte Layout in die Augen, denn optisch hat sich viel beim Kontaktmagazin für kontaktarme Kontaktlinsen geändert ... inhaltlich hat sich das Fanzine sowieso noch nie festlegen wollen ... die Zukunft hat noch nie rosig ausgesehen – nicht einmal die des Splitters ... aber wir sollten uns trotzdem nicht unterkriegen lassen und fest daran glauben, dass unser Plätzchen auf dem Friedhof schon vorreserviert ist ...  
... es ist traurig, aber Caissa schafft es beim besten Willen nicht, regelmäßig einen Splitter auf den Miststock zu werfen, denn sie verliert stets ihre Agenda (Liste zu erreichenden Punkte innerhalb eines Zeitraumes), wo sie den Redaktionsschluss dick und rot eingetragen habt ...  
... glaubt ihren Lügen nicht, auch wenn sie tausendmal beteuert, dass die Wahrheit nur aus ihrem Munde gesprochen werden kann ... so, das sollte für ein offizielles Vorwort reichen ... doch es wurde schon genug

gesagt ... und wer noch etwas sagen will, dem steht es frei, es zu sagen oder nicht ... wir leben ja schließlich in einer Demokratie und Caissa glaube, dass dort immer noch Meinungsfreiheit herrscht, obwohl andere herrschen ... kämpfen oder nicht kämpfen – das ist nur eine Frage der Waffen ... und die Waffen des Splitters haben nicht unbedingt schlechte Aktien, obwohl sich jede Bank standhaft weigert sie zu erwerben ...  
... so das reicht nun ... Caissa geht jetzt ins Reich der stummen Dichter zurück ...  
... nieder mit euch ... Leserpack! ...  
... Caissa-child ...



**... Abonnement ...**

**... Abo s für das Volk ...**  
... dieses Heft, das Ihr gerade in euren schmierigen Händen haltet, dürfen Ihr ausnahmsweise auch abonnieren ... für vier dekadente und möglichst primitive Ausgaben zahlen Ihr 5,- Euro Porto ... für die Konstruktion Ausländer, die nicht in Klein-Paris wohnen – ich meine also die Europäer, kostet es 10,- Euro ... und das ist keine rassistische Diskriminierung, sondern da hat die Post wesentlich Schuld dran ... Ihre dürfen dem Splitter das Geld in Scheinen und Briefmarken schicken ... andere Währungen, also US-amerikanische Mäuse und harte Schweizer Franken dürfen auch geschickt werden ... einfach umrechnen und nicht abzurunden vergessen ... legt das Moos in ein Couvert und hofft, dass sich die gierigen Postbeamten sich nicht eine goldige Nase daran verdienen ... der Splitter weis echt

nicht, wie das mit Einzahlungen auf eine Bank geht, aber wenn das jemenschd schnallt, kann sie/er das mal versuchen ... die Bank ist die Postbank aus der Stadt die dem sozialistischen Kino feindlich eingestellt ist – Essen ... und Caissa hat dort auf den Namen Schund und Splitter beinahe ein Konto mit der Nummer 1313.13-13R ... hat auch schon einige Male geklappt mit Einzahlungen, aber der Splitter hat echt keinen Dunst, wie das genau geht ... ach ja – gewisse Leute in Klein-Paris und Agglomeration, die mit dem Velo ohne große Probleme erreichbar sind – ab über 50 Kilometer Entfernung von Klein-Paris wird's knapp - , ersparen sich das Porto ... bekommen also mal ihr Porto zurück ...



## *Schachschule – 2nd Hand Sowjet*

1) e4 c6 2) d4 d5 3) Sc3 dxe4 4) Sxe4 Lf5 5) Sg3 Lg6 6) Sf3 Sd7 7) h4 h6 8) h5 Lh7

... in Routine angemessen unfreier Routine werden die ersten Züge herunter gespult ... kein Wunder – wenn die Standart-Haupt-Vorsicht-Variante gewählt wird ...

... doch nun will Schachschule eine Nuance ins Spiel bringen indem er dem Hintergrund-Lh7 – der hier nicht Drache oder Grisu genannt wird – eine längere Verweildauer gönnt ...

... eine seltene Idee die weitere Erprobung wünscht ...

**9) Lc4 e6 10) Lf4**

... üblicher – sofern man bei einer so selten gewählten Schachschule-Variante davon sprechen kann – ist 10) De2 ... wobei sich das Feld für den Läufer vorbehalten wird ...

**10) ... Da5+**

... ob die Dame hier geschickter steht als auf dem Ausgangsfeld se dahin gestellt ... 2nd Hand Sowjet will schnell die 0-0-0 vorbereiten ...

**11) c3**

... 11) Ld2 Db6 12) Lb3 Ld6 13) De2 sieht nach Alternative ohne Gegenkultur aus ... 13) ... Sgf6 14) Se4 – 13) ... Lxg3 14) fxc3 Sgf6 15) c4 ... mit Plan Lc3 mit kapriziösen Läufern sieht nach Hintergrundwächter aus ...

**11) ... Sgf6 12) De2**

... 12) Se5 ist Schachschule zu stürmisch ... in der rauen See fühlt der Sowjetmeister sich nicht wohl ... dennoch hält er geschickt die Rochade zurück – um im Zentrum direkt mehr Einfluss zu kriegen – und sich Th4 in der Hinterhand zu halten ...

... 12) Se5 Sxe5 13) Lxe5 Sd7 14) Lf4 0-0-0 15) 0-0 ( 15) b4 Lxb4 ... 15) De2 Sb6 16) Lb3 [ 16) Lxe6+ fxe6 17) Dxe6+ Sd7 ... ist d6 nicht für De6 und Schwarz plant 18) ... Dd5 ...] 16) ... Txd4 ... wie sieht es bei 17) Lxe6+ fxe6 18) Dxe6+ Td7 aus? ... 19) De8+ Td8 20) De6+ Sd7 21) 0-0-0 La3 ...) 15) ... e5 ...

... vorsichtiger 12) Se5 Sxe5 13) Lxe5 Sd7 14) De2 ... etwa 14) ...0-0-0 15) 0-0 f6 16) Lf4 e5 mit überschäumenden Wogen hat Schachschule nicht im Sinn ... auch die Richtung weisende schwere Wahl ruhig zu ziehen 14) ... Sxe5 mit oder ohne Damentausch war längeren Gedanken möglich ... für den Raum ist Sg3 schwer zum Zentrum zu spielen und Schwarz kann ungehindert die restlichen Figuren entwickeln ...

**12) ... Sd5 13) Ld2**

... zahm gespielt – aber nach langem überlegen - und in Abkehr zum vorigen Spiel ... 13) Lxd5 war eine Alternative 13) ... cxd5 14) Se5 auf f7 und d7 und der Idee 14) ... Ld6 15) Sc4 dxc4 16) Lxd6 Ld3 17) Dg4 und Weg von Th1 über h4 ...

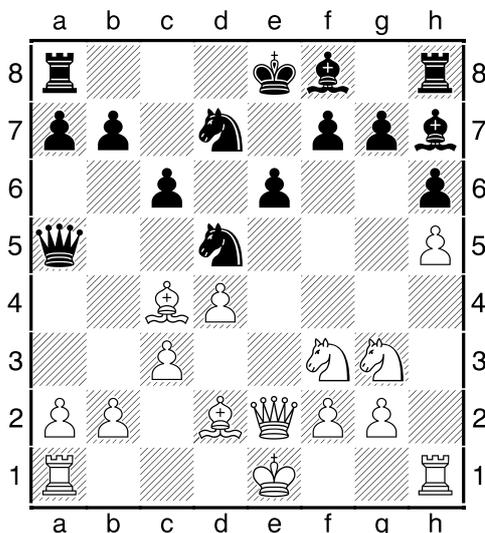
**13) ... Dc7**

... der Oberbilker Freak ist ein Bild der Konzentration während er hier die Konsequenzen von 13) ... Le7 ausrechnet ... 14) Lxd5 Dxd5 ( 14) ... cxd5 15) c4 Da6 [ 15) ... Lb4 16) c5 ist laut Gedankensplitter-Fachfreak-Redakteur bedächtiger Dani nicht ,ganz sicher ... 16) b6 17) c6 ... 16) ... Lxd2+ 17) Dxd2 Dxd2+ 18) Kxd2 f6 19) The1 Kf7 20)

## *Gedankensplitter / Recolte 2009*

### *Sxaco fanazino por anarhia erarsenso*

Te3 ...] 16) c5 Ld3 als interessante Möglichkeit ...) 15) c4 Dd6 16) Lc3 ... oder 16) a3 ... oder 16) Se4 ...  
 ... schnell abgelegt hat 2nd Hand Sowjet 13) ... Ld6 14) Lxd5 Dxd5 15) c4 mit Damenschnapp ... 14) ...cxd5 mit Übergang in die verdächtige bedächtige Variante des Gedankensplitter-Fachfreak-Redakteur ... oder gar 14) Th4 (blockt Sf4) 14) ... Le7 15) Tg4 Tg8 16) b4 ... oder vorerst ruhig 16) Kf1 ... einerseits ...  
 ... andererseits ist nun 13) ... Dc7 14) Th4 Le7 (oder der Strudel 14) ... Ld6 15) Se4 Lf4 16) Tg4 Lxe4 17) Lxf4 [ 17) Dxe4 S7f6 18) Lxf4 Db6 { 18) ... Sxe4 19) Lxc7 Sf6 20) Txg7 Sxc7 21) Se5 Tf8 22) Le2 ...} 19) Lxd5 cxd5 20) De5 Dxb2 21) Tc1 Sxg4 ... auf f2 ...] 17) ... Lxf3 [ 17) ... Db6 18) Lxd5 cxd5 19) Txg7 Sf6 20) Se5 ...] 18) Dxf3 [ 18) Lxc7 Lxe2 19) Lxd5 Lxg4 ...] 18) ... Sxf4 19) Txf4 0-0  
 ... und was aus den weiß aufschäumenden Wellen wird kann sich jeder Freak selbst beurteilen ... Weiß kann wohl auch den Turm erstmal auf h4 stehen lassen und 16) Lb3 versuchen [ eventuell sogar 16) Ld3 ...] mit dem Plan 17) c4 ...) 15) Tg4 Tg8 (neuere Neere mit 15) ... S7f6 16) Txg7 Lf8 17) Txb7 Txb7 18) Se5 ... mit Umwandlung der Stellung wobei Weiß mit der Material-Morgengabe mit mehr koordinierenden Figuren positionell spielen will – f2-f4 g2-g4-g5 ...) 18) Se5 ... mit schwieriger Einsicht zu beurteilen ...



#### 14) Se5 Sxe5 15) dxe5

... das war des Freaks Kern – Schachschule nimmt die Bauern der Königseite in den Quartgriff ...

#### 15) ... Le7 16) 0-0 0-0-0 17) Tfe1 Lg5

... nach ein paar ruhigen die Stellung festigenden Zügen - 2nd Hand Sowjet mit dem destillierten Gefühl bemerkt den Raumdruck – versucht die Fessel zu sprengen ... munterer scheint die Idee mit g7-g6 Linien zu öffnen auf der Königseite - auch mit Bauerngabe-Angebot ... oder Tde8 auf f7-f5 um den Quartgriff zu lösen ...

... Schachschule zieht die Brille auf – liegt direkt auf dem sowjetisch beschriebenen Schreibformular – und mit dem Scanner entdeckt er eine Doppelbetrachtung ...

#### 18) Lxg5 hxg5 19) Lxd5 Txd5 20) De3

... die Augen sind auf den mit ruhigen Blick auf das Brett schauenden 2nd Hand Sowjet gerichtet ... welchen Ausweg wird er finden aus dem Dilemma ...

... schließlich wird beschlossen Bg5 abzugeben – die halbe Königseite aufzulösen - und einen Besuch auf b2 oder f2 ins Auge zu fassen ...

#### 20) ... Db6

... 1.02 – 1.13 ...

#### 21) Dxc5 Thd8 22) Dxc7

... in bewährter ‚ich sehe nix‘ Manier wird mutig der zweite Bauer genommen ... statt 22) Te2 zu versuchen die Idee vom Nachwuchs-Sowjet im Keim zu ersticken ...

... nun dreht und angelt sich das Spiel um den Punkt ... es folgt Riposte auf Stich ...

#### 22) ... Td2 23) Dxf7 Lf5 24) Se4

... ein typischer Schachschule Zug ... der Randschimmel wird einer Aufgabe zugeführt - mit dem Wunsch die d-Linie zu sperren ...

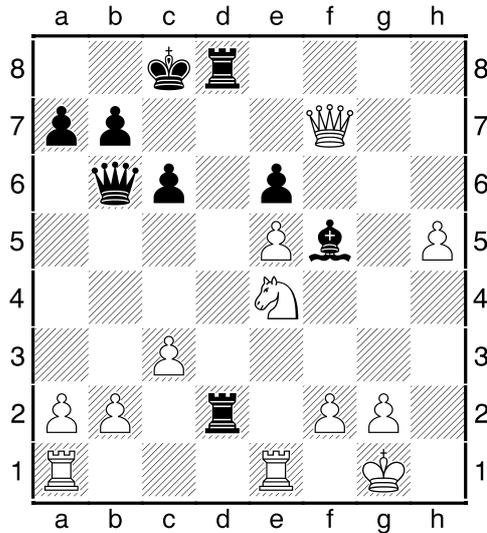
... der Schimmel steht sicher – bindet dafür auch die Türme – sind so eine gefundene Idee für den bezopften Nachziehenden um Schachschule eine wundervolle Lektion zu erteilen - dadurch das 2nd Hand Sowjet die Stellung in der Schwebel hält ...

... 2nd Hand Sowjet verzichtet auf 24) ... Lxe4 25) Txe4 Dxb2 ( 25) ... Kb8 26) Tf1

## Gedankensplitter / Recolte 2009

### Sxaco fanazino por anarhxia erarsenso

...) 26) Dxe6+ Kb8 27) Tf1 Dxc3 28) h6  
...



**24) ... Txb2 25) g4**

... 25) Sd6+ Kb8 26) Tf1 Ld3 ... erkennt Schachschule beinahe automatisch die schwarze Idee ... so soll der marodierende Läufer von der Caro-Kann Diagonalen abgelenkt werden ... unterdessen berechnete Schachschule auch die auf Gegenspiel ansetzte Stellung mit 25) Tad1 ...

**25) ... Td7**

... ein kurzer Stich – Schachschule hält einfach die Stellung fest mit der über den kopf von Lf5 hinweg Deckung von Bf2 ... eine verzwickte Lage ...

**26) Df6 Lxg4 @27) Sd6+ Txd6**

... effektiv wird der Turm gegeben ... Schachschule dessen Idee die ‚Krönung‘ gegeben ... nun galt es fixer zu ziehen bei noch neun Minuten auf der 2nd Sowjet Uhr ...

**28) exd6 Lf5**

... will noch mal zu Punkt f2 ... diese Idee hat es Schwarz angetan ... 29) Txe6 Dxf2+ ... lässt einen Mattangriff zu ... vorsichtiger ist vielleicht 28) ... Td2 ... oder eventuell der auf den ersten Blick widersinnige Damentausch 28) ... Dd8 ...

... 28) ... Lf5 29) d7+ Kxd7 30) Tad1+ Ke8 ( 30) ... Kc8 31) Df8+ ...) 31) Txe6+ Lxe6 32) Dxe6+ Kf8 33) Df6+ Kg8 ( 33) ... Ke8 34) Te1+ Kd7 35) Te7+ Kc8 36) De6+ Kb8 37) Te8+ Kc7 38) Tc8++ ...)

34) Td8+ Dxd8 ( 34) ... Kh7 35) Th8++ ...)

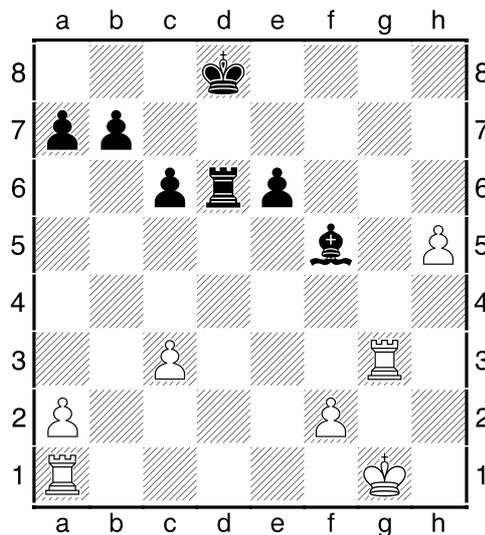
35) Dxd8 ...  
... der selten auf matt spielende Meister tauscht lieber die Damen ... 29) Te3 war wohl auch eine Idee – auf schnelles h5-h6-h7- Tg3 ... als Mechanismus ...

**29) Df8+ Dd8 30) Dxd8+ Kxd8 31) Te3**

... entscheidet Bd6 abzugeben ... die wirkungslosen Türme geben Weiß eine schwer zu spielende Stellung ...

... 31) Tad1 ... Wunschvariante 31) ... Txa2 32) Td4 Kd7 ( 32) ... Tc2 33) h6 Txc3 34) Th4 Lh7 35) Txe6 ...) 33) h6 Ta5 34) Th4 Lh7 35) Tg4 ... oder Bh5 abgeben – dafür die Türme ins Spiel bringen ... 31) ... Lg4 32) Tb1 Txa2 ( 32) ... Txb1 33) Txb1 b5 34) h6 ...) 33) Txb7 Lxh5 34) Txe6 ...

**31) ... Td2 32) Tg3 Txd6**



**33) Te1**

... der e-Bauer ist Schachschule hinderlich bei Bh5 ... 33) h6 e5 ... verzichtet dafür auf 33) Tg7 ... nun darf 2nd Hand Sowjet ihre Majestät von der achten Reihe wegspielen ohne Tausch ...

... 33) Tg7 e5 ( 33) ... Td7 34) h6 Ke8 35) Txd7 Kxd7 36) Kg2 Kd6 37) Th1 Le4+ 38) f3 Lh7 39) Th5 ... eventuell 39) ... Ke7 40) Tg5 Kf6 41) Tg7 Ld3 42) Txb7 ...) 34) Txb7 Th6 35) Txa7 Txh5 36) Kg2 ( 36) Td1+ Kc8 37) Td6 Le4 38) f3 Lxf3 39) Kf2 Lh1 40) Tg6 ...) 36) ... Le4+ 37) f3 ( 37) Kg3 Tg5+ 38) Kh4 Tg2 39) Te1 ...) 37) ... Tg5+ 38) Kf2 Tf5 39) Ke3 Lxf3 40) Tg1 ...

## *Gedankensplitter / Recolte 2009*

### *Sxaco fanazino por anarxia erarsenso*

**33) ... Td7 34) Tg8+ Kc7 35) h6 Kb6**

... verschwindet still aus der Fesselung mit  
36) Tg7 ... nun ist der Monarch bei den Bauern zum helfen ...

**36) Tg7 Td8**

... will Bh6 unbedingt helfen – der Zug 33) Te1 zurück genommen werden ...

... 2nd Hand Sowjet macht zwei Züge geschwind ... bevor er mechanisch h6-h7 verhindert mit der restlichen wenigen Überlegungsmöglichkeit ... sonst hätte der Experte vielleicht darauf verzichtet – 39) ... Lf5 40) h7 ... ist eine Umwandlung wohl nicht möglich und die Türme an den einzigen Frei-Bauern gebunden ... dann würde 2nd Hand Sowjet versuchen die Mehrheit der Damenflügel-Bauern zu bewegen - in traurem Heim mit dem König ...

**37) Kg2 Th8 38) Th1 Le4+ 39) f3 Lh7**

... noch unter zwei Sicherheitsminuten ...

**40) Th4**

... eventuell blockt Th5 noch enger – da Tg7 auf Bb7-Ba7 steht war mit Königszügen wohl nicht unbedingt zu rechnen – so dass es Kf2-Ke3 zum vis-a-vis der Monarchen sich der weiße König hätte aufmachen können ...

**40) ... a5 41) Kf2 c5 42) a4**

... eine für viele zu schwer einzuschätzender Zug den Bauern auf ein Feld der Läuferfarbe zu stellen – und ein typischer Zug für Schachschule dies zu machen – um der Mehrheit am Damenflügel ein Bein zu stellen ...

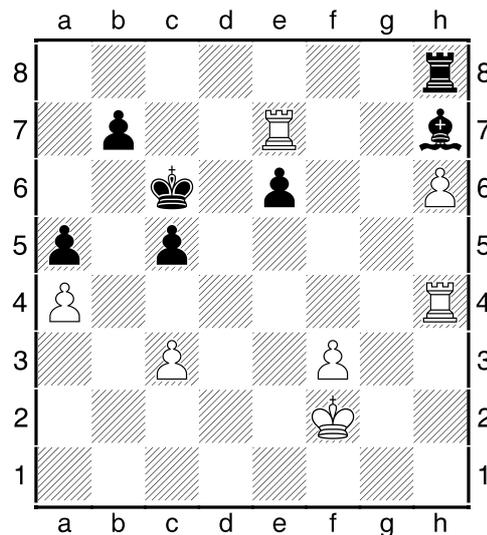
... allerdings eine andere Idee zu finden – scheint nicht so einfach ... den König vorpreschen zu lassen 42) Ke3 Kc6 43) Kf4 b5 44) Ke5 Lf5 ... ist das zusammenwirken auf Königseite und Damenseite für Weiß nicht leicht herzustellen ... Lf5 wirkt unangenehm bei lauerndem Frei-Bauer auf der c-Linie oder b-Linie .sowie weiterhin nach h7 ... vielleicht könnte Weiß auf Rückgabe Schwerfigur auf Leichtfigur gehen mit 45) Te7 – 46) Txe6(+) ... oder ungewöhnlich 45) Kf6 b4 45) cxb4 axb4 46) Te7 Kb5 47) h7 ... auf 48) Kg7 ... so kommt der künstlerische Nachfahre der sowjetischen Schachschule darauf Be6 nicht zu decken –

auch von h7 wirkt der Läufer ... 44) ... b4 45) cxb4 axb4 46) Kf6 Ld3 47) Te7 c4 48) h7 c3 ... um 49) Kg7 c2 50) Th1 Txx7+ zu haben ...

... schaltet Weiß a2-a3 mit a2-a3 um ... 42) Ke3 Kc6 43) Kf4 b5 44) a3 ... zeigt sich die Wirkung von Lh7 ... 44) ... b4 (Th4 blockiert) 45) axb4 axb4 46) cxb4 cxb4 47) Ke5 b3 48) Tb4 Lc2 49) h7 Lxx7 50) Kxe6 Lc2 ... oder 44) ... Ld3 45) Ke5 c4 46) Kf6 b4 47) axb4 axb4 48) cxb4 c3 ... um 49) h7 c2 50) Th1 Txx7 51) Texh7 Lxx7 52) Kxe6 Kb5 ... hier zu haben ...

**42) ... Kc6 43) Te7**

... das Ende stellt sich ein in einer spannungsgeladenen Stellung ... wo die Frei-Bauer Bildung höchste Aufmerksamkeit erfordert ... 43) ... Lf5 44) Ke3 b5 ...



**1.42 – 2.03 ... beendet**

... eine prächtige Partie ...



*... du lebst in einer Traumwelt (oder aufrüttelnd bis niederträchtig „du bist nie erwachsen geworden“) ... hoffentlich wird deine gute Erinnerung an die Kuchenterrrorschlachthalle nicht später Mal getrübt ... das kann natürlich passieren ... aber bitte behalte deine Traumwelt ... es gibt schon genügend Leute, die alle ihre Illusionen verloren haben und nur noch jammern können ...*

*... sieben Tage Regenwetter ...*

... nein, Turbo hat es nicht lassen können ... die Zwangslage in der er sich befand, trieb ihn zu einem Verbrechen außerhalb der Schachgemeinde ... der Oberbilker SV stand so in den roten Zahlen, dass niemand außer Er persönlich das drohende Bankrott abwenden konnte ... denn ein bankrotter Oberbilker SV wäre sehr schlecht für das integere Image der Schachvereine ... man durfte sich gegenüber den Kaffeehausschachspielern aus dem Flora-Park keine Blöße geben ... außerdem konnte der Präsident nicht auf ein kaltes Bier verzichten ... auch die Steinessätze müssten dringend vervollständigt werden ... die Bretter brauchten dringend ein Bügeleisen für die sich entwickelnden Wellen, denn die Freaks machten sich oft einen Spaß daraus, Gerstensaft zu verschütten ... ja die ganze Spielgarnitur bröckelte ab und manchmal gaben Uhren ihren Unruh auf ... drauf geschlagen von den blitzenden Freaks wohlgemerkt ... weil nicht genügend Geld vorhanden war, um die Kassenprüfer bei der Stange zu halten, gaben sie keinen Freifahrtschein für die Funktionselite aus ... das Chaos und die trostlose Situation ließen Turbo eine radikale Lösung des Problems finden ... vom Wesen her war Turbo eher angepasst ... hasste die radikale Haltung ... trotzdem ... die Lage war so ernst, dass sie einer rasanten Schlichtung bedurfte ... Turbo kaufte sich auf seine Weise eine rote Pappnase, einen Plastiksack und ein Paar Rollschuhe ... wenn ich es nicht mit eigenen Augen gesehen hätte, würde ich es nie glauben ... aber: ... ich stand in einer renommierten Bank herum und hatte eigentlich nur vor, den Duft von großem Geld zu schnuppern, der im Raume schwebte ... ich kritzelte Schweine auf einen Blankoscheck und es ging mir gut ... ... plötzlich stand er da ... es war ein Bild des Jammers ... die rote Pappnase hing schief ... Turbo hatte überhaupt kein Charisma ... geschweige denn Autorität ... er nuschte etwas von: "könnte ich ein bisschen ökonomisches Geld haben?" in den Bart und zeigte einen

mottenzerfressenen Plastiksack ... die Frau an der Kasse brach in Lachen aus ... die Anwesenden taten es ihr gleich ... „was das soll ein Banküberfall sein? ... he Leute, ich habe noch nie so einen bescheuerten Bankräuber gesehen“ ... eine Bankangestellte rief aus: „mein Freak, siehst du aber doof aus“ ... wenn sie gewusst hätte, wie recht sie mit ihrer Anrede gehabt hätte, wäre sie sicher nicht so ruppig mit ihm umgegangen ... Turbo tat mir leid ... ich nahm ihn beiseite ... „okay, du kannst auch mit ehrlicher Arbeit Geld verdienen ... warum denn gerade mit solchen krummen Touren anfangen?“ ... Turbo wurde traurig „ich habe keine Ahnung von der Arbeit ... ich wollte doch nur den Freaks vom Oberbilker SV helfen ...“ ... dieses Problem konnte man nicht auf die leichte Schulter nehmen, zumal der Alarm schon ausgelöst war ... ich ging zum Schalter und ließ meine Faust sprechen: „gebt doch diesem armen Jungen ein bisschen Geld ... ihr habt doch genug davon“ ... die Halstuchfrau sagte „nein, kommt nicht in Frage! Wir müssen unsere Kunden vor dem Fremdzugriff schützen“ ... ich ging zum verhinderten Bankräuber rüber und sagte: „es hat keinen Zweck ... verschwinde solange du noch kannst ... hast du einen guten Fluchtwagen?“ ... Turbo schaute mich an, als ob er nichts verstehen würde ... sehr wahrscheinlich verstand er wirklich nichts davon ... „einen Fluchtwagen? ... ich habe nur ein Paar Rollschuhe“ ... ich rollte meine Augen und brüllte ihn an „mein Freak, so einen blutigen Anfänger hat die Welt noch nie gesehen ... hast du dir überhaupt etwas dabei gedacht bei der Sache?“ ... Turbo war von meiner lauten Stimme recht eingeschüchtert ... „bitte nicht so schreien ... ich habe es wahrlich nicht verdient ... der Ernst der Lage hat diese Aktion direkt herausgefordert“ ... ich ging ... ich wollte mir das Bild eines Irren ersparen, der auf Rollschuhen durch die ganze Innenstadt stresst ... gehetzt von den Bluthunden der Polizei ...





... in einem Positionsspiel erster Finesse teilen sich bedächtiger Dani und Troika nach einem vorbildlichen Verlauf die Partie ... ein Kleinod wo zwischen den Flügeln jongliert wird ...

### *bedächtiger Dani – Troika*

1) d4 d5 2) Sf3 Sf6 3) e3 Lg4 4) c4 e6  
 5) Sc3 c6 6) Le2 Sbd7 7) c5 a5 8) Dc2  
 Lxf3 9) Lxf3 e5 10) Ld2 De7 11) 0-0-0  
 e4 12) Le2 g6 13) g4 h5 14) h3 hxg4  
 15) hxg4 Txx1 16) Txx1 Lg7 17) Dd1  
 g5 18) Db3 Sf8 19) Sa4 Dc7 20) Db6  
 Dxb6 21) Sxb6 Tb8 22) Lxa5 Sg6 23)  
 Le1 Sh4 24) a4 Lf8 25) b4 Le7 26) b5  
 Ld8 27) a5 Lxb6 28) axb6 Kd7 29)  
 bxc6+ Kxc6  
 remise 1.20 – 0.48

... beim populären bedächtiger Dani dessen wundervolle Behandlung eines Damengambits muss Troika aufpassen, dass er nicht ausgespielt wird ...

... innerhalb der ersten vier Züge durchläuft die ‚Chamäleon‘-Eröffnung die Bereiche des Damenbauern-Spiel über das Damengambit hin zum Slawisch ...

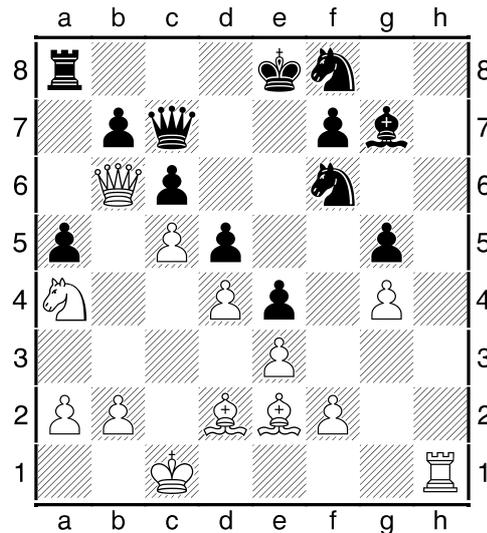
... bedächtiger Dani macht es dem sowjetischen Experten scheinbar leicht, als er darauf verzichtet mit 5) Db3 oder 6) Db3 das Fehlen des weißfeldrigen Läufers nach 3) ... Lg4 auf der Damenseite zu 5 bespielen ... doch mit 7) c5 zeigt er, dass er kompliziert spielen möchte – und Troika entscheidet sich die Bauernkette nicht von der Spitze anzuknabbern mit b7-b6, wie dies kleine Mädchen tun ... 7) ... b6 8) cxb6 Dxb6 9) a3 Le7 10) 0-0 0-0 11) Sa4 Dc7 12) Ld2 ... mit einem Spiel auf der Damenseite ... der sowjetische Experte spielt hintergründiger, indem er erst die Festigung der Kette mit b2-b4 erschwert und dann im Zentrum mit e7-e5 vorprescht ...

... das Spiel plätschert in gewohnten Bahnen, als bedächtiger Dani plötzlich stürmisch ein Kaninchen aus dem Hut zaubert - mit 13) g4 ... der überraschte

Troika geht sofort an den Bauern heran und öffnet allzu entgegenkommend die Randlinie für den Wissenschaftler der ‚Bährschen Regel‘ ...

... mit einer für seine Art typischen Zurückhaltung verzichtet bedächtiger Dani auf g4-g5, was nur den Bauerschwierigere Deckung erlaubt, und geht methodisch daran, auf der Damenseite zu handeln, während Troika in typischen Oberbilker Stil keine Bauernspannung bildet (b7-b6 oder f7-f5), sondern am anderen Flügel positionell kräftig vorzugehen und optimistisch einen Bauern her gibt ... bedächtiger Dani bittet einfach zum Damentausch und der verdutzte Nachziehende muss feststellen, dass das Pferd ein wahrer Wildfang ist ...

... 21) ... Ta7 22) Sc8 Ta8 23) Sd6+ Ke7 24) Sxb7 ... 21) ... Kd8 – Plan 22) ... S6d7 will der Sowjetexperte nicht ...



... als sich diese Spielweise als zweischneidig herausstellt, da plötzlich auf b5 ein überwindbares Feld entsteht ...

... ein quälendes Defensivspiel beginnt, dass Troika in akkurater Manier durchführt... bedächtiger Dani rennt überhaupt nicht penibel – oder bedächtig – mit den Bauern vor, ohne vorher König und Turm umzustellen – Kc2 – Tb1 – b4-b5 - um nicht Le2 für b5 abzugeben, wenn ein Springer auf f3 auftaucht auf Einkreisung von Bg4 ... denkbar wäre vielleicht doch Kc2 – Tb1 fortzusetzen und Bg4 fahren zu lassen, um dann mit dem

## *Gedankensplitter / Recolte 2009*

### *Sxaco fanazino por anarxia erarsenso*

Turm Druck auf der Damenseite auszuüben, während Bg5 noch – vielleicht – ohne viel Unterstützung schlummert ... nachdem er die Stellung studiert hat, lässt bedächtiger Dani es bescheiden lieber sein ... zu viele Unwägbarkeiten in der Variante 22) ... Sg6 23) Kc2 Sh4 24) Tb1 Sf3 25) Lxf3 exf3 26) Le1 Sxg4 27) b4 Sf6 28) a4 Se4 29) b5 g4 30) a5 g3 ( umgeht die göttliche Falle 30) ... cxb5 31) Sxd5 g3 32) fxg3 f2 33) Lxf2 Sxf2 34) Txb5 ... plant 35) a6 ... und 34) ... Td8 [ 34) ... Ta8 35) Sc7+ ...] 35) Txb7 Txd5 36) a6 Td8 37) a7 ... und e5 erreicht :Lg7 nicht ...) 31) fxg3 f2 32) Lxf2 Sxf2 33) a6 bxa6 34) bxa6 Sg4 35) a7 Td8 36) a8D Txa8 37) Sxa8 Sxe3+ 38) Kd3 Sf5 39) g4 Sxd4 ...

... unter den Umständen mit dem Turm auf h1 spielt Troika nicht den Springer nach f3, weil der Turm über h3 den Nagel aus dem Auge heraus pulen kann und nicht daran hängen bleibt ...

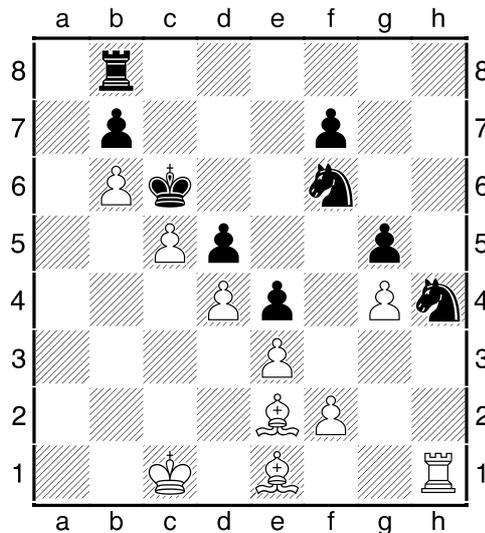
... in der Erkenntnis von 24) ... Sd7 25) b4 ( wollte Weiß tauschen, hätte Sie/Er 24) b4 ... gespielt ...bei 24) a4 Sd7 ... auf 25) Sxd7 Kxd7 26) b4 Ta8 27) a5 Lf6 28) b5 Ld8 29) a6 ... erhofft ... der Experte mit Schwarz wäre wohl mit 27) ... cxb5 [ 27) ... Th8 28) b5 Sf3 29) Txb7 Lxb7 30) Lc3 ... und mit oder ohne cxb5 wird Weiß wohl bald a5-a6 versuchen ...] 28) Lxb5+ Kc7 ... abgewichen ... mit 24) b4 Sd7 25) Sxd7 Kxd7 26) Kb2 Ta8 26) Kb3 ... bei dieser Spielweise hat Weiß noch a2-a4, b4-b5 in der Hand ... gewählt hat es der feinsinnige Matador kaum, da es nicht leicht scheint, den schwarzfeldrigen Le1 ins Spiel zu bringen ...) 25) ... Sxb6 26) cxb6 ... Weiß kommt bald zu b4-b5 und der Läufer hat ein Bullauge auf b4 – sowie die Mauer raufklettern a4-a5-a6 ist der Weg in den Ausguck ...

... so in Kalamitäten tauscht Troika behände den wirkungslosen Läufer ab, da er diesen nicht wirksam werden lassen kann ... Weiß geht mit Schwung an der Seitenlinie vor und der besorgte nachziehende kommt genug auf der Damenseite an ... ein langsames Vorgehen ohne Turbo-Drehzahl

verschmähte bedächtiger Dani dabei – um nicht nach kunktatorischer Taktik 26) Kb2 Ld8 27) Kb3 Lxb6 28) cxb6 Kd8 29) b5 cxb5 ... mit Visite auf g4 zu haben bei 30) Lxb5 – 30) ... Sxg4 31) Tg1 f5 ...

... bedächtiger Dani, darauf erpicht, den Schwung zu erhalten, verzichtet in seinem Vorausblick die Stellung der Damenseite mit 27) bxc6 aufzulösen ... 27) ... bxc6 (27) ... Lxb6 28) cxb6 bxc6 29) a5 ... wäre nach des Bährschen Meisters Geschmack ...) 28) a5 Lc7 und Le1 steht hinter einer Mauer ... um stattdessen die a-Linie zu öffnen ... woraufhin Troika sofort die Achillesferse Punkt c6 abdeckt ...

... in dieser positionell schwierigen Stellung – das bekannte wie soll Le1 die Schäfchen auf der Wolke erreichen und die Bauern erst fit vorgelaufen und nun als Kapt'n Nuss unbeweglich vor Anker gegangen sind – lässt sich bedächtiger Dani verständig auf ein Remis ein ...



... man fühlt das der Oberbilker Bährsche Freak geniales aus der Stellung gemacht hat, während man gleichzeitig die elastische Defensive von Troika bewundert

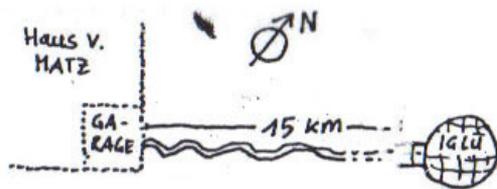
...



## ... Mordakte Raffzahn ...

... es war schon kalter Winter ... genau die richtige zeit für einen perfekten Mord ... da wurde aber nicht die Rechnung mit dem Hobbykriminologen Luftikus Holmes gemacht ... denn dieser unverwüsthliche Grübler und Verfechter des - schnellen Ziehens - kurzen Prozesses war der Überzeugung, dass folgender Tatbestand ein grausamer und kalkulierter Mordspass gewesen sein musste ... und er lag sicher nicht falsch mit seinen Beschuldigungen ...

... Raffzahn war als Null sagender Freak bekannt ... Durchschnitt – sogar unterer – unscheinbar und unendlich langweilig ... dieses Unikum konnte eigentlich keine Feinde haben ... der schlimmste Feind den sie besaß, war sie selber ... Raffzahn musste sich ein Iglu im Kuchenterrorschlachtgitter gebaut haben, um sich dort mit Feinstaub zu vergiften ...  
... kurze Lagebeschreibung ...



... rätselhaft an dieser ganzen Sache war, dass dieser unterdurchschnittliche Freak plötzlich einen Sinn für das Spektakuläre entwickeln konnte ... der Freak hätte sich eigentlich wesentlich bequemer auf seinem Balkon ins Jenseits befördern können ...  
... die Befragung ergab folgendes ...

... **Schweißband** (Brettnachbar) ...



... Raffzahn war ein nichts ... ein Schwein ... Versager und Blöd ... Idiot ... ich hasse den Freak ... so eine Zicke ... Affe ... Popanz ...

... **Turbo** (Finanzminister) ...



... Raffzahn schuldet mir immer noch ein paar Mitgliedsbeiträge ... dieses stinkende unehrliche Schwein ...

... **bedächtiger Dani** ...



... ein herzensguter Freak ... ich hätte sie nicht umbringen dürfen ...

... **Terror-Guido** ...



... eine Idiotin ... eine Flasche ... die nie etwas erreichen würde, wenn sie noch am Leben wäre ...

... **Master** ...



... so was von Lackaffe ... Schande für die Freaks ... was sie ist kann ich in der Öffentlichkeit nicht laut sagen ... fängt mit ‚Riesen‘ an und hört mit ‚och‘ auf ...

... nach dieser Befragung war für Luftikus alles klar ... kein Zweifel war noch offen ... Raffzahn wurde umgebracht ... das war so sicher wie der sichere Tod ... Luftikus wusste sogar nach wer als Mörder in Frage kam ...

... **Mordakte Raffzahn** ...

... bei der Befragung hatte jeder ein stichfestes Alibi ... daran gab es nichts zu rütteln ... alle Personen außer dem Mörder, der sich geschickt verstellte, sagten die Wahrheit ... demzufolge kann nur bedächtiger Dani der Mörder sein – oder seit ihr nicht damit einverstanden?! ... es ist doch eine klare Sache ... Raffzahn war eine Niete – und wer das Gegenteil behauptet – muss der Mörder sein ...

## Gedankensplitter / Recolte 2009

*Sxaco fanazino por anathxia erarsenso*



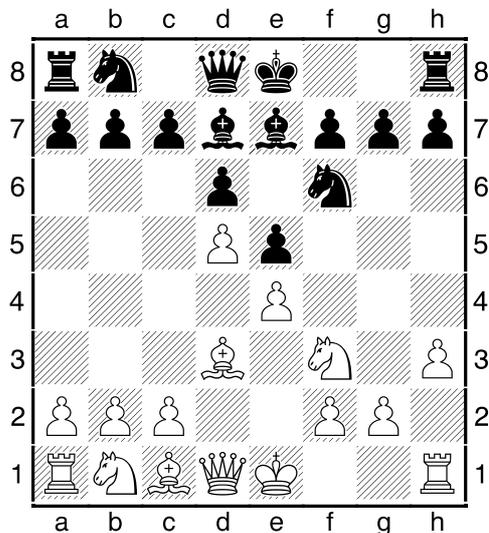
... Schützengrabenkrieg – das sagen die Martialischen ,, Andere – das ist Caissa selbst und deren Rattenschwanz – kommen mit Geduldsspiel aus ...

### Schweißhand – Geheimwaffe

1) e4 e5 2) Sf3 Sc6 3) Lc4 Le7

... zeigt dem aus der Pussta kommenden Anziehenden seine Aufmerksamkeit ...

4) d4 d6 5) d5 Sb8 6) Ld3 Sf6 7) h3 Ld7



8) Le3

... hier studierte Schweißhand die Lage gründlich, bevor er sich zu diesem Läuferzug entschloss ... harrte wohl genau der Dinge, die bei dem kommenden Splitterungsversuch da kommen werden ... die Alternative vielleicht direkt 8) c4 zu spielen ... 8) ... c6 9) Sc3 a6 ( 9) ... Sa6) 19) a4 ...

8) ... c6 9) c4 b5 10) b3

... eine Möglichkeit ist 10) Sc3 b4 ( 10) ... bxc4 11) Lxc4 ...) 11) Se2 den Schimmel auf die andere Seite auf die Weide zu führen ... typisch hält Schweißhand an der Bauernformation fest – in dessen Vorstellung ist eine Kette mit Bauernverankerung Bestandteil seines Schachverständnisses ...

10) ... b4

... ein prinzipieller Zug ... die Auflösung der Bauernspannung als Umwandlung für

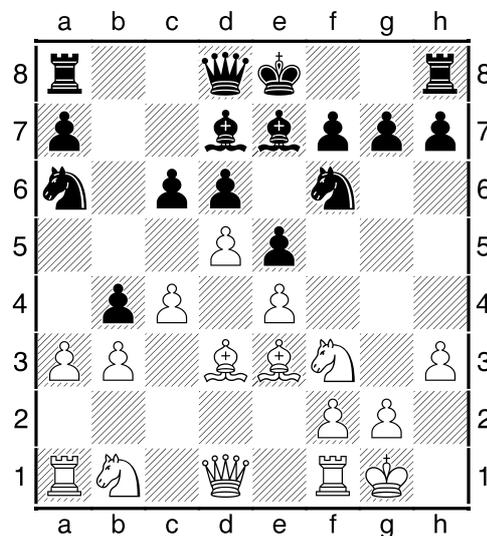
die schwarzen Felder ( Sc5 – Sb4 ) erkennt Geheimwaffe dank der Kenntnis sowjetischer Schachschule schnell ...

... Schweißhand antwortet auch mit der prinzipiellen Reaktion – ist diese Idee aufzuheben?! ...

11) a3 Sa6

... Ba7 hat Geheimwaffe mit b5-b4 taktisch gedeckt ... 12) axb4 Sxb4 13) Txa7 8 13) Lxa7 Dc8 14) Sc3 Db7 15) Le3 { 15) dxc6 Lxc6 16) Sd5 Sxd3 ...] 15) ... Txa1 16) Dxa1 Sxd3+13) ... Txa7 14) Lxa7 c5 – und für 15) Lxc5 dxc5 16) d6 steht Ld3 im Wege ...

12) 0-0



12) ... c5

... Geheimwaffe konnte auch Ba7 weiter den status Quo (gegenwärtiger Zustand) auf Ba7 halten ... Schweißhand hat nicht 12) Lc2 gespielt (d5-d6) ... zur Schließung trug vielleicht bei, dass der meister nicht Sf6-Sd7-Sc5 schnell spielen kann ... deshalb war die Idee c6-b5-b4 ohne Ld7 eine Option ... weitsichtig mag der sowjetische Altstar die kurze Rochade nicht spielen ... es war möglich 12) ... Db8 ( deckt Bd6 – sperrt dafür Ta8 ) zu ziehen – Plan wenn Weiß vorsichtig agiert Ld8-Lb6 ... auch 12) ... Dc7 war wohl möglich – mit der Rückidee Lc8-Sd7-Sac5 ... von 12) ... bxa3 14) Txa3 Sb4 15) Lxa7 lässt der Sowjet mit der Kunst taktischer Überraschungen die Finger ... 15) ... Dc8 16) Le3 ist Ta3 im Bereich des Schimmels

## *Gedankensplitter / Recolte 2009*

### *Sxaco fanazino por anarhia erarsenso*

und 15) ... c5 16) Lb6 ... würde den Matador auch betrübt blicken lassen ...

#### **13) a4**

... anti Brett umfassend gespielt ... ein weiterer typischer spezifischer Schweißhand Experten-Zug ... es wird sich auf eine Idee konzentriert – nicht jongliert zwischen zwei Plänen ... das Problem scheint, dass nun Schwarz selber mangels Bauernspannung nicht auf die Damenseite aufmerksam sein muss ...

... nun ist Sa6 ausgespielt – Sb1 aber auch ...

#### **13) ...Dc8**

... in einer Stellung wo man nicht so link weis, was Freak ziehen soll außer der gefährlichen Rochade, verfällt Geheimwaffe auf ein feines Umstellen der Figuren ... erkennt das für Bh6-Bg5 mit Linienplan die Figuren nicht günstig genug aufgestellt scheinen ... eine andere Möglichkeit ist der Kultzug ohne g7-g5 ...

13) ... h6 – Plan Sh7-Sg5 ...

#### **14) Kh2**

überraschend spielt Schweißhand hier nicht den Kultzug Sh2 – deckt lieber Bh3 ( 14) Sh2 Lxh3 15) gxh3 Dxh3 16) Df3) ... wie gleich zu sehen ist der König auf h2 ungünstiger aufgestellt für den weißen Plan ... 14) Sh2 erlaubt vielleicht schnelleres f2-f4 ... Schwarz greift dann unter Umständen sogar zu 14) g5 ... um eine Linie auf den König zu öffnen – oder bei Ablehnung f2-f4 zu blocken ...

... beide vernachlässigen den Kultzug ...

#### **14) ... Ld8 15) Se1 Lc7 16) f4**

... geradlinig gespielt – und praktisch unfähig nicht zu sehen spielt Geheimwaffe einen kleinen taktischen Witz ...

... da Schwarz eine Figur umstellt, scheint Vorbereitung der Bauernspannung möglich ... 16) Ta2 – 17) Dc1 ... – es ist dafür wieder mit der Kultvorbereitung 16) ... h6 mit den Ideen bei 14ten Zug sich zu vergegenwärtigen ...

... eine andere Vorbereitung wäre gewesen wenn 15) Sg1 gezogen worden wäre mit 16) De2 – 17) Sd2 – 18) Tae1 ...

... eine im Hintergrund schlummernde Idee scheint auch vielleicht mit einem Springerzug zu warten um wenn der

Läufer den Weg fortsetzt Lc7 ( um f2-f4 - exf4 - Lxf4 – e4-e5 zu erschweren ist wohl die Idee ) nun Sh4 zu ziehen und nicht mehr Sxe4 zu vergegenwärtigen ... zu diesem Behufe erst 15) De2 zu spielen ...

#### **16) ... Lg4 17) Sf3**

... eine schwierige und lang überlegte Entscheidung ... der Reiter entschließt sich zurück zu kehren ... hält es für wichtiger, nicht auf der Grundreihe zu verschimmeln – statt mit 17) Dc1 ( Dd2 verschimmelt den anderen Springer brutal ) ... 17) ... h5 die Pandorabüchse auf zu machen ... nun 17) ... h5 ist auch drin – oder drauß – je nachdem wie mensch es sieht ... doch der Reiter wirkt kunstvoll mit am Geschehen auf dem Spielplatz ...

... vorsichtig zu beachten ist wohl das ein Vitamin B Zug wie 17) ... Lxf3 18) Dxf3 Sd7 ... das Feld e5 nicht ungünstig abgegeben wird zur Versteifung ... 18) f5 mit Raum oder 18) Ta2 um bei späterem exf4 Lxf4 Se5 auf e5 zu nehmen – mit halboffener Linie und etwas mehr Raum als Ausgleich für den lahmen übrig bleibenden Läufer ...

... und auch der D-Zug 17) ...Sh5 ... ist auf Schweißhand dessen Scanner ...

... Geheimwaffe wählt die einfachste Methode ...

#### **17) ... h5 18) De1 Lxf3 19) Txf3**

... ganz so ‚blöd‘ scheint nicht 19) gxf3 zu spielen – um später den zweiten f-Bauern als Schubser vorher zu bestimmen (prädestinieren) – nach fxe5 sowie exf4 oder auch nach f4-f5 mit f3-f4 an zu rempeln ...

... nun verschwindet der Endspiel-Bischof ...

#### **19) ... Sg4+ 20) Kg1 Sxe3 21) Dxe3 f6**

... vorsichtig gespielt ... wenn der Läufer auf d8 noch stünde, käme der positionelle Versuch auf Feld e5 ... mit 21) ... Ld8-Lf6 ist es nach Caissa komplizierter ... 21) ... Lf6 22) Ta2 ( 22) Df2 exf4 – Plan Ld4 ) 22) ... exf4 ( sonst 23) f5 ...) 23) Dxf4 Dd7 .. und Weiß darf entscheiden wessen Schwertscheide schärfer ist ... 24) Sd2 De7 25) Tf1 ... auf Sf3 für Feld e5 ... oder 24) e5 Lxe5 25) Te2 ... mit unkoordinierten schwarzen Figuren ( neben nun

## Gedankensplitter / Recolte 2009

### *Sxaco fanazino por anarxia erarsenso*

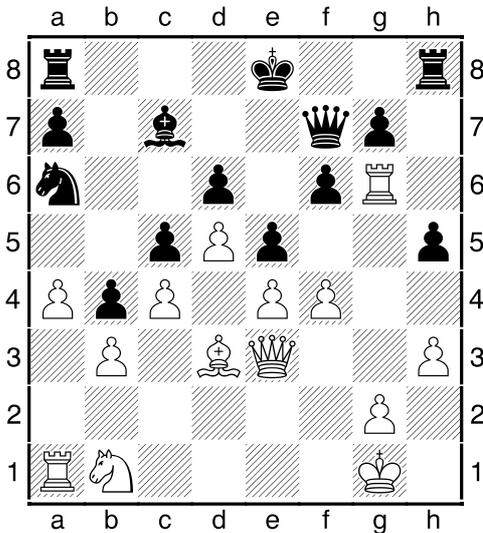
Roadrunner Miep-Miep Ld3 ) als Recolte für den Peasant ...

... 1.05 – 0.40 ...

#### 22) Tg3

... mit Lc7-Sa6 im Hintergrund und Erfrischung von Ld3 mit e4-e5-Lf5-Lg6 lässt der findige Freak exf4 ruhig zu ... wartet ob es genüsslicher ist fxe5 oder f4-f5 zu jonglieren ... nicht streng wird daran festgehalten Pläne nicht zu variieren ... zudem wird der Weg Sb1-Sd2-Sf3-Sh4-Sf5 eingegeben ...

#### 22) ... Dd7 23) Tg6 Df7



#### 24) f5

... ein Zurückzug kommt nicht in Frage – da wachsen die Variationsbäume ( Mammut-Baum ) nicht in den Himmel ... 24) Tg3 ...

... bei vorher (weder) oder nachher ( noch) fxe5 kommt wohl die sowjetische Antwort dxe5 mit Laufweg für Lc7 ... der unbeachtete Sa6 hat eben doch eine Aufgabe – wie Geheimwaffe seit Zug 16 wusste ... nun wird das Ross nicht mehr gebraucht für diese Möglichkeit und flugs verabschiedet es sich um Tg6 ins Periskop zu nehmen ...

#### 24) ... Sb8 25) h4

... hofft wahrscheinlich nicht mehr auf g2-g4 nach dem letzten schwarzen Meisterzug ... und erachtet wohl wichtig, die Möglichkeit h5-h4 in der Ferne vorsorglich aus zu schalten ...

#### 25) ... Sd7 26) Sd2 a5

... 1.23 – 0.50 ...

#### 27) Kf2 ® 0-0-0

... remis?! – Geheimwaffe schaut erst auf seine Lenin-Armbanduhr, bevor er antwortet ...

#### 28) Tf1

... seit 25) h4 begann Schweißhand abzuwarten und erweitert sich darauf, die Figuren mit mehr Wirkung in eine Auffangstellung zu spielen ...

... Geheimwaffe strebt einen der letzten Bauernhebel an, die noch in der Stellung vorhanden sind ...

#### 28) ... Tdg8 29) Le2 Kb8 30) Th1 Ld8

#### 31) Th3 Sf8 32) Tgg3 g5 33) Th1

... gibt den Weg nach f4 nicht her für den Reiter ... für 32) ... g6 ...

... gemütlich geht Schweißhand dem kalten Wasser mit hxg5 fxg5 aus dem Weg ... da Geheimwaffe die h-Linie ohne Duo nicht aufmachen will, zieht der Matador den Bauern vorbei ... und denkt an das letzte Aufgebot – Ld8 ... damit daraus bald Geschichte wird, baut Schweißhand dem schon mal akkurat vor ...

#### 33) ... g4 34) Sf1 Le7 35) Dd2 Sd7 36)

#### Td3 Lf8 37) g3 Lh6 38) Dd1 Sb6

... 38) ... Lf4 – um 39) gxf4 exf4 – Se5 in der Reserve zu haben, ignoriert der quicklebendige Schweißhand einfach – dank der kunstvollen Umgruppierung der Figuren bei dem positionellen Ineinander der Bauern ...

#### 39) Dc2 De7 40) Tg1

remis 1.58 – 1.19

... ein Stück von einem schwerblütigen Verlauf mit einer langen Reihe unentschiedenen Figurenspiels – wo sich keine Seite zu unbedachtem Risiko hinreißen lässt ...

... eine Partie die verpfuscht ist durch die Auslassungen der Kultzüge ...



## ... 'Tyrannische Terror Teams' ...

... ganz klein-Paris diskutiert ja jetzt über so genannte Tyrannische Terror Teams ... das alle schmutzigen Teamgeschäfte versammelt und am Ende vom Mitglied finanziert wird ...

... das Prinzip kennen wir in Oberbilk schon lange ... hier heißt das aber nicht tyrannisches Terror-Team – sondern ganz einfach Funktionselite ...

... da werden seit vielen Jahren mit Hilfe der Funktionselite öffentliche Spielerpositionen vergeben - um Spielern eines Teams zu helfen ... vor allem dem so genannten Raffzahn-Turbo Fond – ja ... da der auch in anderen Angelegenheiten aktiv ist – unter anderem auch bei Hanfi – informiert der Splitter Euch jetzt hier aus der Kuchenterrorschlachthalle vorsorglich über Risiken und Nebenwirkung ...

... also wenn ihr ein gutes Verhältnis habt – vertraut Euch denen einfach an ... enge Beziehungen und – hm – super Unterstützung übrigens auch ... und das Risiko trägt meist der einfache Freak ... eine wunderbare Sache ... wenn Du gemeines Mitglied bist – musst Du aufpassen – Alarmglocken läuten ... also gehe mal auf eine Suchmaschine Raffzahn Turbo Fond – da kommt ihr direkt auf Begriffe wie ‚Staat im Staate‘ oder ‚Lizenz zum Übervorteilen‘ ... Vorsicht ...

... Raffzahn-Turbo-Fond ist eine Art Rettungsgemeinschaft für Insider-Freaks – die in Not geraten sind ... weil sie nicht noch unangreifbarer werden ... denen hat der Oberbilker SV von der Funktionselite die Teamaufstellung im Prinzip selbst überlassen ... dann die unangenehme Kommunikation übernommen und dann auch noch - noch unangenehmer - für die Zukunft überlassen wer dort spielen darf ... damit ist die Funktionselite Oberbilk die einzige Elite des Schachs die sich nicht nur ohne Gegenwehr ausnehmen lässt – sondern denen die die Freaks nach gut dünken einsetzen auch noch in Zukunft eine großzügige Blanko-Vollmacht ausstellen ...

... das muss man sich mal vorstellen – das ist Vereinshilfe da kann der Bezirk klein-Paris mit seinem ‚eingetragener Verein sparen‘ aber einpacken ...

... der selbe Fall bei Geheimwaffe aus der Sowjet-Mafia nicht wahr – das ist dieser große Lenin-Orden Träger in Abkehr zu Sozialterrorstrategie im Klassiker-Team ... wobei ich hier Sozialterrorstrategie und Klassiker-Team nicht mit dem Raffzahn-Turbo-Fond und der Funktionselite vergleichen will ... im Klassiker Team spielen die Freaks die sich beim übervorteilen haben erwischen lassen – ja ... dieser Spieler des Turbo Team weist seit Jahren eine große Menge Fehlschüsse aus ... dessen Einsätze sind fast an einer Hand abzuzählen ... man sieht ihn kaum am Brett ... trotzdem hat die Funktionselite dem Raffzahn-Turbo-Fond den Einsatz in Zukunft garantiert ...

... das sind Leistungen der öffentlichen Leiter für die Alteingesessenen des Vereins ... da spricht kein Mensch drüber – denn dieser Fond ist ja geschlossen – ja ... das ist ja – würde der Splitter mal sagen – da schaut ja keiner rein ... das ist im Grunde genommen ein so genannter ‚closed Omerta Club‘ – ja ... also ... das ist alles – wisst ihr – dieser Raffzahn-Turbo-Fond – der ist so geheim – da kriegen noch nicht einmal die Redakteure der Oberbilker Schachfanzines von ‚ohne Maulkorb‘ - ‚chess-Box‘ - ‚Gustav Selenus‘ was drüber raus ... ja – so geheim ist das - also - und das obwohl sich ja der Verleger dieser Zines – hmhm – 2nd Hand Sowjet als investigativer Journalist in den Fond als Insider-Freak eingeschlichen hat ... der hängt da ja drin - ne... in sofern darf man gespannt sein ob man mal was drüber liest ...

... jedenfalls sind die Versprechen der Bezirks-Funktionselite für Spielmaterial gegen die Oberbilker Vereinshilfe ein Almosen – ne ... da sind wir in der Kuchenterrorschlachthalle einfach weiter ...

... und das besondere an Oberbilk ist – hier werden ja von den öffentlichen Leitern nicht nur Gruppen gerettet – sondern auch

## Gedankensplitter / Recolte 2009

### Exaco fanazino por anarhia erarsenso

einzelne Freaks – nich ... das ist ein Sonderfall der Oberbilker Vereinssatzung – wenn irgendwo anders Einer korrupt (Absprachen trifft) ist, kann er meist nicht mehr spielen – nicht wahr ... in Oberbilke kriegt man einen Ersatzspielerposten – wie zum Beispiel der ehemalige Turbo-Team Spieler Butter – ne hö – der hat einen Ersatzspielerstatus – der kann überhaupt nicht spielen – nich – der hat einen persönlichen Rettungsplatz im Turbo-Team erhalten ... nicht wahr – als Hilfe – damit er nach seiner Zeit als Stammspieler nicht plötzlich in die Legalität der einfachen Freaks abrutscht ... ne ... der Freak ist Schachtyrann – der kann sich im Turbo-Team aufstellen lassen – für null Einsätze ... da spielt der im Schlaf ... er hat die Funktionselite beim Wort genommen ... Tyrannen-Traum-Team ...



... eine Woche später Partie ...

### Unfassbar – Kanzler

#### 1) Pf-f3

... bei dem umfangreichen Eröffnungsrepertoire von Unfassbar weis Freak selten, welche Eröffnung kommt ... hier wird am Ende auf Königs-Indischen Angriff gegangen, wobei Sb1 zurückgehalten wird als Nuance ...

... Kanzler reagiert klassisch auf den weißen Aufbau – wobei Lc8 hinausflutscht ...

1) ... d5 2) g3 Lg4 3) Lg2 Pf-f6 4) K-0 e6 5) d3 Le7 6) h3 Lh5 7) a3 K-0 8) Te1

... Unfassbar hat Kanzler auf unbekanntes Terrain geführt – das äußerlich Ähnlichkeit mit Bekanntem hat ... nun wird e2-e4 ohne Sb1 durchgeführt ...

... mit mehr Ambition hätte Schwarz vielleicht nach 6) h3 ... mit 6) ... Lxf3 7) Lxf3 e5 reagieren können ...

#### 8) ... Sbd7

... der unbeweglich Dasitzende Nachziehende erkennt die Gefahr – stemmt sich im Zentrum gegen ...

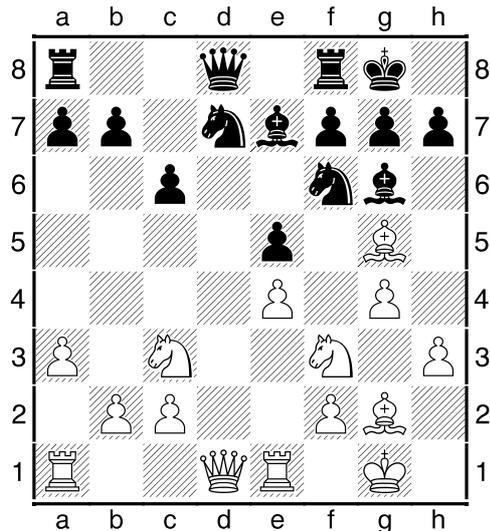
#### 9) e4 dxe4 10) dxe4 e5 11) g4

... mit dem Elan, der sein Können auszeichnet, geht Unfassbar einen feinsinnigen Weg – ,normal wäre 11) Sc3 oder 11) Lg5 sowie 11) De2 – zwingt den großen Regenten zu weniger Schach aus der Erinnerung ...

#### 11) ... Lg6 12) Pf-c3

... siehe Zug Sieben ...

#### 12) ... c6 13) Lg5



#### 13) ... h5

... es entwickelt sich ein gediegenes Duell, da Unfassbar hier das Spiel auf den vorher forsch hervor gelaufenen Bauern aufnimmt ... eine aktive, wenn nicht gar phantastische Idee ...

#### 14) Lxf6 Lxf6 15) Dd2

... eine interessante Idee ist 15) g5 Le7 ( 15) ... Lxg5 16) Sxg5 Dxc5 17) Dxd7 Tad8 18) Dxb7 Td2 19) Tad1 ...)

16) Dd2 ... sehr aufregend kann das Spiel werden nach 16) ... Sc5 17) Tad1 ( 17) Dxd8 Taxd8 18) Sxe5 Td2 ...) 17) ... Dc7 18) De3 f6 19) Sh4 Le8 20) Sf5 Se6 ... und die Praxis hat die letzte Möglichkeit ... vorsichtiger scheint 16) ... Dc7 festklebend am Be5 – worauf Weiß zu 17) Sh4 ... - Ablass auf Bg5 - und bald Sf5 greifen kann

#### 15) ... hxg4 16) hxg4 Dc7 17) T(a)d1

... vielleicht durch Schablone versäumt hier Unfassbar eventuell den Läufer mit 17) g5 Le7 18) Lh3 Sb6 19) De2 ... ins Spiel zu bringen ...

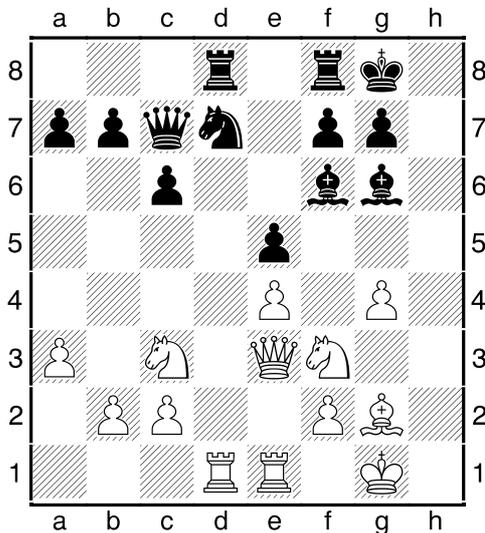
#### 17) ... T(a)d8

## Gedankensplitter / Recolte 2009

### *Sxaco fanazino por anathxia erarsenso*

... der eisschrankliche Defensivkünstler entwickelt die Stücke – wahrscheinlich hier schon um ein Bauernangebot zu machen ... um Ba7 gedeckt zu lassen, war der andere Turm zu bewegen möglich ...

#### 18) De3



#### 18) ... Le7

... der Weg der Verlockung ... Kanzler konnte statisch genug mit 18) ... b6 fortsetzen ... 19) g5 Le7 20) Lh3 Lc5 21) De2 Tfe8 ... auch 18) ... Db8 19) g5 Le7 20) Lh3 Sb6 scheint möglich zu sein ... wahrscheinlich gefiel Kanzler nicht das Problem mit Feld f5 ... g5-Lh3-Lf5 und g5-Sh4-Sf5 ...

#### 19) Dxa7

... der Sprüche gebende Weißspieler mit den stählernen Nerven schnappt den Bauern ... ‚Programmgemäß‘ ...

... ‚immer‘ mit der Ruhe deckt Kanzler den Zentralbauern auf e5 ...

... 19) ... Sc5 20) Txd8 Txd8 21) b4 ... und die Dame fährt flugs wieder nach Hause ...

... 19) dafür 19) ... Sf6 scheint eine Möglichkeit zu sein ... bei 20) g5 Sh5 geht der rappe auf den Aussichtsturm auf f4 ... Kultzug Sh2 entfernt sich vom Weg nach f5 ... Bauernrückgabe kommt in den Sinn 20) Sh4 Sxg4 21) Txd8 Txd8 22) Sxg6 fxc6 23) f3 Sf6 24) De3 Sh5 wäre kein Weg die weißen Figuren wirkungsvoller zu stellen als die schwarzen Figuren?! ... es wäre interessant gewesen wie findig Unfassbar das Problem gelöst hätte ...

#### 19) ... f6 20) Pf-h4

... der Läufer ist außen vor ... immerhin ist f5 noch für den Reiter ... und der Läufer kann über die hilfswdiagonale f1-c4 kommen ... gegen diese Figur will Schwarz spielen ... deshalb gibt er Feld f5 ungebremst ab ...

... eine schwer abzuwägende Entscheidung ...

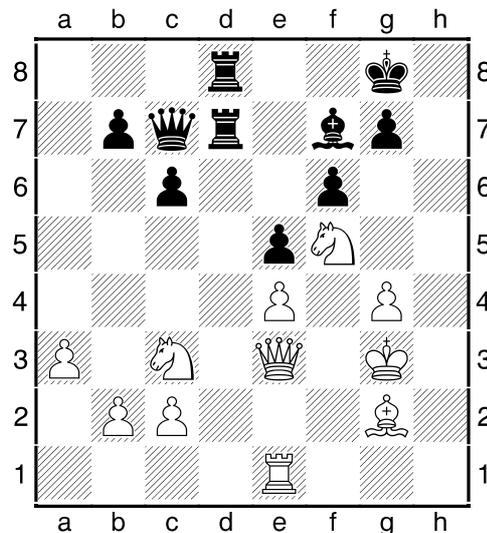
#### 20) ... Lf7 21) Pf-f5 Lc5

... einfallsreiche Umwandlungtaktik der Steine ist des Freaks Kern ... das Stellungsbild soll geändert werden ... 21) ... Tfe8 22) Sxe7+ (sonst gibt es Lc5 ... etwa wie bei 21) De3 Lc5 ...) 22) ... Txe7 23) De3 ... und die schwarzen Felder bei Weiß haben mehr Rückhalt (Melanpenie – Schwarzfeldschwäche – geringer) ... setzen so den Eisschrankfreak instand, im Stellungsspiel ein unsicheres Gleichgewicht zu erreichen ... obgleich die Figurenverteilung Unfassbar ein Ungleichgewicht zu dessen Gunsten verschafft ...

#### 22) Txd7 Lxf2(+) 23) Kxf2 Txd7 24) De3

... die nächsten Züge sind gekennzeichnet durch den Versuch, des Unfassbar dessen Majestäten einen sicheren Platz zu verschaffen, und es ist an Kanzler, die Konsequenz daraus zu ziehen ... den Standart-Spielverlauf zu ändern ...

#### 24) ... T(f)d8 25) Kg3



#### 25) ... Lb3

## *Gedankensplitter / Recolte 2009*

### *Sxaco fanazino por anarhia erarsenso*

... mit diesem genialen knüppelweichen Streich wird die Lage verkompliziert ... doch Unfassbar zeigt sich auf der Höhe – unverwandtes Defensivspiel nimmt der – Linie den Wind aus den Segeln ...

**26) Pf-d5 cxd5 27) Dxb3 g6**

... die d-Linie gestört taucht plötzlich auf der anderen Seite elegant den Strudel weiter sich drehen lässt – ohne Angst vor einem möglichen Abzugsschach ... plötzlich ist die h-Linie für den Turm erreichbar und der weiße Monarch auf h2 nicht mehr sicher ...

**28) exd5 Kf8**

... mit diesem stillen Zug vollendet Kanzler seine geniale Spielführung ...

... von allen Seiten von unangenehmen Überraschungen eingekreist, verzichtet Unfassbar auf weitere Versuche und gibt – zu manchen Vorsicht gemahnt - ein Remis durch Zugwiederholung ...

**29) Db4(+) Kf7 30) Db3 Kf8 31) Db4(+) Kf7 32) Db3 Kf8 33) Db4(+) Kf7 34) Db3 Kf8 35) Db4(+) Kf7**

**0,50 Punkte Unfassbar – 0,50 Punkte Kanzler ...**

... Kanzlers unscheinbares Strategiespiel wird von dem Veteranen Unfassbar gebremst ... er macht es dem berühmten Schachschulezögling schwer, in einer aufregenden unregelmäßigen Partie zu remisieren ... die kaltblütige Verteidigung von Kanzler führt ein ‚Eigenleben‘ ...



### **... Interview mit**

### **Sozialterrorstrategie ...**

*... Sozialterrorstrategie meldet sich zurück zur zweiten Saison mit persönlicher Note von ihm ... ‚natürlich‘ ein Grund für den Splitter, den Strategen zum Interview einzuladen / vorzuladen ...*

... **Splitter** – für die neue Saison hast Du nicht nur Eröffnungen studiert und Taktik geübt, sondern die gesamte Spielanlage geändert ... inwiefern hat sich dein Spielstil seit der ersten Saison verändert? ...

... **Sozialterrorstrategie** – der Spielstil hat sich verändert, das stimmt, da ich zum ersten Mal Strategie geübt habe ... ich würde sagen, dass er ein bisschen zusammenhängender, aber auch ein wenig experimenteller und wagemutiger, aber auch ein wenig auf das Endspiel ausgerichtet ist ... es gibt viele Versuche von Abschätzung einer berechneten Position, aber auch viel Läufer und Springer Wirkung und Beziehung untereinander ... ich fühle mich mit diesem Stil sehr wohl und er entspricht mir viel besser als der von der ersten Saison ...

... **Splitter** – in der ersten Saison von Dir hast Du dich in die Herzen des Teams gespielt und warst bei allen Teamspielen dabei ... in der nächsten Saison wird das Team mit neuen Freaks bestückt und umbenannt in Klassiker-Team ... was sind deine Erwartungen für das Team? ...

... **Sozialterrorstrategie** – es ist schwer, eine Prognose abzugeben ... eine Erwartungshaltung einzunehmen, ist auch nicht unbedingt sinnvoll ... ich weis das es sicherlich komplizierter wird als beim letzten Mal, weil ich den Schritt gewagt habe, meinen Stil zu verändern ... das ist mir sehr wichtig gewesen, wichtiger als eine bisherige allgemeine Anerkennung ... zusätzlich hatte ich in der letzten Saison den enormen Pusch des Neulings gehabt, der dem Wunsch des Teams nach einem neuen Freak entsprach ... das hat mir den Weg geebnet in das Team ... außerdem kommt hinzu, dass ich in der letzten Zeit selten in der Kuchenterrrorschlachthalle war ... von der Vorbereitung ist es ganz anders als beim letzten Mal ... von daher habe ich mich darauf eingestellt, aber mir ist es wichtig, dass ich langfristig so spielen kann, was ich wirklich mit dem Schach will, und da gehe ich auch das Risiko ein ...

... **Splitter** – den neuen Stil hast Du schon in einer Partie gespielt, jedoch scheint er

## *Gedankensplitter / Recolte 2009*

### *Exaco fanazino por anarxia erarsenso*

nicht von den Freaks diskutiert zu werden ...

... **Sozialterrorstrategie** – das ist ein weiterer Grund ... ich habe letzte Saison Gespräche über meinen Stil unter den Freaks mitgekriegt ... das ist gut gelaufen ... diese Saison tun sie sich schwer damit, weil es eben ein wenig ‚unüblicher‘ ist und nicht so Mainstream tauglich (Hauptlinie) ... das habe ich auch gewusst ... aber zum einen ist das die Entscheidung der Freaks, das als Thema zu nehmen und das zu besprechen ... auf der anderen Seite ist es nicht mehr so glatt gebügelter Stil, mit dem ich ehrlich gesagt nicht mehr so viel anfangen kann ... so sieht halt mein Stil aus ...

... **Splitter** – an wen richtest Du die Partien mit Dir? ... an die die bisher deine Partien aufmerksam betrachteten oder mehr an andere Freaks, da Du nun anders spielst? ...

... **Sozialterrorstrategie** – ja ich hoffe natürlich, dass die bisherigen Freaks den neuen Stil auch gut finden ... es ist jetzt nicht die extreme Veränderung – zum Beispiel von festen Bauernformationen zu labilen Mittelspielstellungen – es ist nach wie vor klassisches Schach ... aber es würde mich freuen, wenn ein paar Freaks, die Sozialterrorstrategie dessen Partien noch nicht kennen, am Brett vorbeikommen und eine Partie sich anschauen würden ... ich denke, es könnte noch ein paar Freaks ansprechen ...

... **Splitter** – einige der Partien von Dir werden mit e2-e4 eröffnet, andere mit d2-d4 angefangen ... wie entscheidest Du, welche Partie mit welchem Anfangszug beginnt? ...

... **Sozialterrorstrategie** – das ist willkürlich ... die neuen Ideen kommen mir mit dem einen Anfangszug in den Sinn genauso wie mit dem anderen Zug... ich nehme mir die ‚Freiheit‘ heraus, das zu machen, wie es mir grad passt ...

... **Splitter** – ist es für dich nie in Frage gekommen, mit c2-c4 zu beginnen, um damit vielleicht ein paar angenehme Übergänge anzustreben oder unangenehme Varianten zu vermeiden? ...

... **Sozialterrorstrategie** – ich habe auch schon mal c2-c4 mit Übergängen auf d2-d4 Systeme probiert ... die lassen sich meist nicht gut mit e2-e4 kombinieren, dann mache ich es halt mit dem Damenbauern ... ich habe damit kein Problem ... ich spiele gerne mit verschiedenen Übergängen ... aber bisher ist es noch nie Thema gewesen, weil ich finde, dass die sich aus e2-e4 sich entwickelnden Systeme schon schöne Stellungen zum spielen ergeben ... und außerdem macht es mir Spaß mit e2-e4 Partien zu erschaffen ...

... **Splitter** – die bekannteste Partie der letzten Saison erhielt den Namen ‚Queenswerk‘ ... wie kann man als Galerie deine Anspielung zu der Partie verstehen, in dem Du die Dame nur zwei Mal zogest? ...

... **Sozialterrorstrategie** – die Freaks wissen ja sowieso, dass die Damen ‚Queenswerke‘ vollbringen können, oder? (lacht) ... nein, es soll eher den Freaks ein gutes Bewusstsein geben, wenn sie nicht so gut mit der Dame umgehen können ... meine erste Idee für das Beschreiben der Partie war, dass ich gemerkt habe, dass die gerne damenlose Mittelspiele bevorzugenden Freaks manchmal als öde Stellungen bevorzugende belächelt werden – das ist die Grundidee gewesen ... einfach das man das thematisiert und den belächelten Freaks ein gutes Gefühl gibt ... das sie es gut finden sollen auf das, was sie spielen ...

... **Splitter** – letztes Mal in der Kuchenterrorschlachthalle war das Blitz-Wettspiel – letztes Jahr hast Du es mitgespielt ... hattest Du dieses Jahr kein Interesse? ...

... **Sozialterrorstrategie** – letztes Jahr ist es so gewesen, das ich kurz vorher zum ersten mal eine Blitz-Partie gespielt hatte ... das war für mich wie ein Test ... es ging um mein schnelles Erfassen und reagieren – es ist ja ein Stellungsverständnis-Test ... das hat mich sehr gereizt und ich wollte mal schauen, wie das ist ... wenn es ein Wunsch von jemand anderes gewesen wäre, hätte ich es nicht gemacht ... ich habe gesehen, wie es läuft, und ich habe

## *Gedankensplitter / Recolte 2009*

### *Sxaco fanazino por anarxia erarsenso*

die Lust daran verloren ... es war sehr mühsam und anstrengend mit viel Nervosität und viel Anspannung ...

... 2nd Hand Sowjet hat mich angesprochen – er spielt ja auch ein bisschen Schnellschach und wir spielen schon mal ohne Uhr ... er hat mich gefragt, ob ich ein Zehn-Minuten Wettspiel mit vier Freaks mitmachen würde ... ich habe abgesagt und ihm ein paar Freaks vorgeschlagen wie Schweißhand oder Falltür, die er dann auch genommen hat ... durch die immens viele Betrachtung am neuen Spielstil hatte ich einfach keine Lust dazu ...

... **Splitter** – wirst Du das Vereins-Wettspiel verfolgen? ...

... **2nd Hand Sowjet** – ich werde es sicher verfolgen ... gerade wenn Freaks aus dem Klassiker-Team spielen, lässt Freak sich mehr als Nicht-Spieler begeistern ... solche Partien werde ich bevorzugt anschauen ... Ende Oktober habe ich mit R.A.T.Z.E. eine Besprechung, wo ich von der Freakgeschichte erzähle ... da werde ich die Klassiker Teamspieler anfeuern und konsequent Slang-Sprüche bringen, da freue ich mich drauf ...

... **Splitter** – gibt es keine großen Differenzen mit 2nd hand Sowjet, der ja Turbo-Team ist? ...

... **Sozialterrorstrategie** – ja klar, natürlich ... er ist für die Turbo-Terroristen, ich für die Klassiker, das ist lustig ... ich werde auf alle Fälle Bier kaufen und mit der Flasche vor seinem Gesicht rum trinken ...

... **Splitter** – am Ende des Interviews gibt es ein paar Fragen zu den Freaks ... was kennst Du so von ihrem Schach? ...

- **Unfassbar** – ein behexender Spieler ...

... **Sozialterrorstrategie** – diesen Freak finde ich gut ...

- **bedächtiger Dani** – Dani Abeba ...

... **Sozialterrorstrategie** - spielt immer schön, da bin ich ein Fan(atiker) ...

- **Posi** – selten ...

... **Sozialterrorstrategie** – der spielt genial, einer meiner Favoriten ...

- **Jugendhilfe** – weil so oder so ...

... **Sozialterrorstrategie** – kenne dessen Können auch ...

- **Master** – Schach Generation ...

... **Sozialterrorstrategie** – das ist ein ehemaliger Team-Namensgeber, oder? ... dessen Spiel finde ich richtig gut, habe von Anfang an gedacht, das ist der Hit ... aber was mich irritiert hat, dass er oft einen Halbzug weniger rechnet als erwartet ... und wenn Du das siehst, denkst Du, irgendetwas stimmt nicht ... aber das ist wohl genau das, was das Wesen von seiner Schachkunst ausmacht ...



## *Jugendhilfe – Unfassbar*

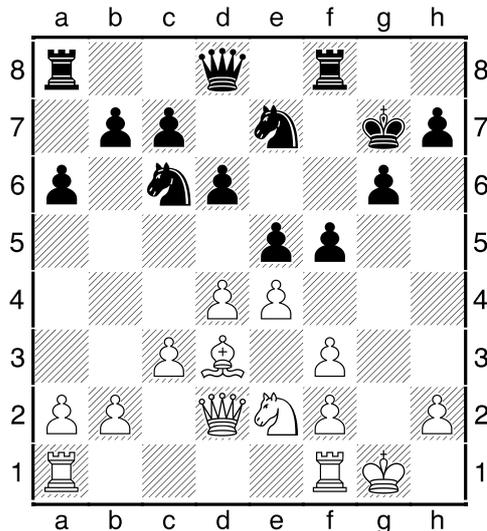
1) d4 g6 2) e4 Lg7 3) Sf3 e6 4) Ld3 d6  
5) Sc3 Se7 6) 0-0 0-0 7) Lf4 a6 8) Dd2  
Sbc6 9) Se2 e5 10) Lh6 Lg4 11) Lxg7  
Kxg7 12) c3 Lxf3 13) gxf3 f5 14) exf5  
Sxf5 15) Lxf5 Txf5 16) f4 exf4 17) Kh1  
Df6 18) Tg1 Te8 19) Tae1 Te4 20) Dd3  
Dh4 21) Dxe4 d5 22) Df3 h5 23) Tg2 g5  
24) Dd3 Kg6 25) Teg1 Kf6 26) Sg3 fxc3  
27) fxc3 Dg4 28) Tf1 Txf1+ 29) Dxf1+  
Kg6 30) Tf2 De4+ 31) Kg1 De3 32) De2  
Dxe2 33) Txe2 Kf6 34) h3 Se7 35) g4  
h4 36) Te5 c6 37) Kf2 b6 38) a4 c5 39)  
b3 a5 40) Te1 cxd4 41) cxd4 Sc6 42)  
Td1 Kg6 43) Td2 Kg7 44) Kg2 Kg6 45)  
Kf3 Sb4 46) Ke2 Kf6 47) Kd1 Kg6 48)  
Kc1 Sc6 49) Kb2 Sb4 50) Kc3 Sc6 51)  
Tf2 Se7 52) Tf8 Sc6 53) Tc8 Sb4 54)  
Tb8 Sa2+ 55) Kd2 Kf7 56) Txb6 Sb4  
57) Tb5 Sc6 58) Txd5 Ke6 59) Txc5  
Sxd4 60) Kc3 Se2+ 61) Kb2 Sf4 62)  
Txa5 Sxh3 63) Th5 Sf2 64) Txc4 Kf6  
65) Ka3 Kg5 66) Th2 Sxg4 67) Tg2 Kf5  
68) Txc4 Kxc4 69) a5 Kf5 70) a6 Ke6  
71) a7 Kd7 72) a8D Kc7 73) b4 Kb6  
74) Da5+ Kb7 75) b5 Kb8 76) b6 Kb7  
77) Da7+ Kc6 78) b7 Kb5 79) b8T+ Kc6  
80) Db7+ Kc5 81) Tc8+ Kd4 82) Dd7+  
Ke4 83) Te8+ Kf3 84) Df7+ Kg3 85)  
Tg8+ ... beendet ... 1.50 – 0.25

... Unfassbar – großartig in Form – erfüllt gleichmäßig seine Zugpflicht ... in einem Terracotta verteidigt er sich genau und spult die Eröffnung in drei Minuten runter – während Jugendhilfe nach zehn Zügen

## Gedankensplitter / Recolte 2009

### Exaco fanazino por anarhia erarsenso

schon eine halbe Stunde auf der Uhr hat, um sein farbiges Spiel in Gang zu setzen ...  
... Jugendhilfe greift nach 9) Se2 zu Lh6 – einem Zug, der die Bauern e4-d4 unterstützen soll – daraufhin verpasst Unfassbar behände Jugendhilfe einen Doppelbauern und prescht dann mit f7-f5 vor, um an die Bauern heran zu kommen ...



... der anziehende Matador überrascht indem er Se7 Öl ins Feuer gießt – statt mit f3-f4 einen Kreuzhebel zu bilden ( 14) d5 Sb8 15) f4 ...) ... der Versuch 15) f4 die verfahrenere Situation einzurenken, wird der dann unglückliche Unfassbar von 15) ... Dh4 überrumpelt auf den weißen Feldern – klassische Leukopenie ... Unfassbar holt dreist ein Bauern durch eine ,erwachsenenleichte' Kombination 17) Sxf4 Dg5+ 18) Sg2 Dxd2 ...) ... dafür erkennt der feinfühligste Strategie Jugendhilfe - es wird die f-Linie verschlossen und es gibt Halt auf den weißen Feldern ... es wäre interessant gewesen, wie Weiß reagieren würde, wenn Schwarz 17) ... Dh4 gespielt hätte mit Spiel auf Punkt h2 (18) ... Taf8 19) ... Th5 ) ...

... beide Seiten rechnen Zug um Zug ob f4-f3 ungemütlich werden kann - sowie Beide bringen die Ecksteine ins Spiel ... Unfassbar dessen Geist erdenkt 19) ... Te4 ... schon in Blickrichtung h2 ... auf die nicht gedeckte Figur 20) Sg3 fxg3 ( 20) ... Txe1 21) Sxf5+ ...) 21) Txe4 Txf2 fällt Weiß nicht herein ... Jugendhilfe macht einen Seitenschritt mit der Dame – worauf

Unfassbar völlig überraschend eine Turmgabe anbietet ... Jugendhilfe schnappt sich den mutigen Mauerstein und baut darauf das 21) ... Th5 22) Dxf4 ... sowie 21) ... f3 22) Dxh4 ... nicht im Kalkül sind ... eine Behandlung ohne Wirbelsturm der Stellung wäre von Schwarz auch möglich mit 21) ... d5 ... oder 21) ... De7 ... mit Fesselung von Se2 – Plan 22) ... f3 ...

... im schnellen Rhythmus – bisher dachte Unfassbar zehn Minuten nach – Jugendhilfe gebrauchte fast eine Stunde – minus fünf Blitzzeit ... schiebt der Experte den Zwischenzug 21) ... d5 – worauf Weiß vorsichtig sich mit einem Damenrückzug bescheidet statt 22) Dxf5 zu versuchen ...

... daraufhin bläst Unfassbar zum Bauernsturm ... mit den Türmen wird sich auf der g-Linie entgegen gestemmt, damit die Bauern nicht die weiße Position umfassen ... zu 25) ... f3 26) Txxg5+ Dxxg5+ 27) Txxg5+ Kxxg5 28) Sg3 Tf6 29) h4+ Kh6 ( 29) ... Kxh4 30) Dh7 ...) 30) De3+ Kg6 31) Sxxh5 ... lässt das Variantenverständnis nicht hinreißen ... und angesichts der schäumenden Wellen soll der Gaucho nicht weiter in Erscheinung treten, um die Bauernphalanx zu brechen ... mit Turmtausch hofft Weiß noch einen Königsblick zu haben - während 28) De2 ohne Umwege zum Endspiel gehen will ... Jugendhilfe will dann nicht 30) Te2 spielen – Plan 31) Te8 ... so dass es am Ende doch zum Damentausch kommt – Unfassbar stimmt dem zu wohl wegen der eigenen Königposition – Sc6 verteidigt die Majestät nur ein bisschen ...

... es folgt eine langatmige Phase – wo Jugendhilfe schaut, wie er restlichen zwei Figuren geschickter stellen kann ... Unfassbar unterdessen versucht Schwachpunkte in der weißen Stellung zu erschaffen – und sein Genius schafft es auf d4 und h3 ... der Anziehende deckt Bd4 mit dem Turm und stolpert wohlüberlegt mit dem König nach c3 – Bd4 Deckung ablösen und die wichtige b3-b4 Option – um dadurch dann den Turm auf die achte Reihe hinter zu spielen ... auf die kunktatorische Taktik verlässt sich

## *Gedankensplitter / Recolte 2009*

### *Sxaco fanazino por anarxia erarsenso*

alldieweil Unfassbar – eine Idee wäre Sc6-Sd8-Se6-Sf4 auf beide Bauern von Weiß zu gehen – und zu versuchen den König zum Zentrum hin zu spielen – so b3-b4 abzufangen ...

...der nächste Teil der Marathonpartie ist gekennzeichnet durch den früher Elefant genannten Stein mit den Zinnen - Unfassbar hat alle Punkte voll zu tun den wild gewordenen Turm auszulenken ... die Idee 58) Kc3 Ke6 59) b4 axb4 60) Txb4 wird verschmäht – so erlaubt Jugendhilfe am Ende dem Ross auf d4 einzuspringen ... ein paar Bauern werden vom Brett genommen und im letzten Teil der Marathonpartie versucht Jugendhilfe schwerfällig Frei-Bauern zum Umwandlungsfeld zu ziehen ...



### **... Teampiele ...**

... unheimlich gute Spiele durfte ich in letzter Zeit gastieren ... Zeitmäßig konnte ich es mir nicht immer leisten, jene Darbietungen aktiv mitzuspielen und zu verfolgen ...

... unlängst vor der Klein-Pariser Narretei, das bereue ich noch heute, fand ich keine Zeit für das sicherlich grandiose 1854 Spektakel ... na ja, was soll's ...

... im elften Monat dieses Jahres trieb es mich an das freischwimmende SFD Spiel in Niederheid ... die überlegen arrangierten und vorbereiteten Partien ließen nur eine bange Frage offen ... kann man oder wird man den Kultspieler durch einen Mainstream ersetzen ... das Team bildete eine verschworene Einheit ... phänomenal kompakt ...

... Luftikus bereitete sich und mich mit Fun-Psycho a la Burenkorn auf die bösen Buben aus Erkrath vor ... nichts war so richtig ernst ... ironische Seitenhiebe wurden mit rostiger Gießkannenstimme vorgetragen ... trotz verzerrter Stimme und X-Versprechern – wir bekamen den Mund nicht mehr richtig auf – tönnten wir nicht wie gängige Aktions-Alkoholiker?! - das

gewisse etwas haftete uns an ... die lyrisch halb gesungenen Texte beschäftigten in und außerhalb des Alltags und dem Leben von Schachfreaks ...

... das nicht nur Klein-Paris gute Spiel ihr eigen nennen dürfen, bezeugte das Wochenende bei den Garzweiler Truppe in Grevenbroich ... an einem komischen Sonntag spielten wir Spunde auf ... unser Totmacher Style (O-Ton Kongo) fuhr an diesem besagten Sonntag nicht so ein ... wir im Team spielten vor allem den Schluss nicht konzentriert genug ... ich weis, das das Team noch besser spielen kann als an diesem ruhigen Morgen ...

... danach empfahl sich das Team bei TUS Nord mit einem strategisch hoch stehenden Repertoire ... die international (Sowjet und Co) zusammen gewürfelte und mit ‚bedächtiger Dani extrem‘ aufgefüllte sowie von Falltür angeführte Vereinigung sprühte vor Spielfreude und vermochte ihre Freude auf das ‚Danach‘ zu übertragen ...

... Rottenweise lungerten wir Einlass begehend vor der Sauna in Lintorf herum ... Hanfi brachte in seiner Funktion als Anheizer die Freaks bald in Ekstase ... der unentwegte Dauerläufer, der erstaunlich aufputschend und vital wirkte, ließ alte Zeiten um den Bus zu erreichen wieder auferstehen ... Falltür hielt die knisternde Stimmung von Hanfi aufrecht und wurde Bürgermeister – als wir im Ex Sitzungssaal des Rathauses spielten ... der miese Samstag schien gerettet – der Abend vor dem Spiel war kein Kracher ... eindeutig hat der Flip-Newcomer Hamlet gefehlt ... zum Trost: der Jüngling von Altmeister Shakespeare wurde nicht vermisst ... zweideutig hat dafür Turbo gefehlt ... zu wünschen bleibt eigentlich nur ein niederrheinisches Schachwochenende am See mit Fischers Fritz und Anglerlatein Schweißhand ...

... im April besuchte ich das Spiel in Ratingen ... höllisch drivende taktische Funken aus der verschlafenen Stadt, wo per Anhalter den Finger Rausstreckende von Autos ansatzlos umgenietet werden, bekam ich zu sehen ... langwierige Partien mit Steherqualitäten und mal einfach so

## *Gedankensplitter / Recolte 2009*

### *Sxaco fanazino por anarxia erarsenso*

durchbrochen durch abgebrochene Spiele  
 ... für virtuose Kamikaze Aktionen war  
 eine superbe Geheimwaffe verantwortlich  
 ... zum Schluss die Endspielsektion war  
 sattelfest und riss die Freaks mit ...  
 ... darauf besuchte ich bis anhin eines der  
 besten Wettspiele ... in Kaarst  
 durchbrachen wir Freaks jegliche Grenzen  
 ... witzig-geniale Eröffnungen und  
 Phantasie anregende Pläne mit  
 hintergründigem Touch ... unbeschreiblich  
 was die Freaks aus den Stellungen  
 herausholten ... unkonventionelle  
 Springerzüge (toben sich am Rand aus)  
 und ‚Außen Schnapp‘ (Bauern schlagen  
 aus dem Zentrum) kamen zum Einsatz ...  
 gewisse Anleihen mit ekstatischen Rausch  
 machten das Spiel zu dem Erlebnis ...  
 ... am darauf folgenden Mal bei Neuss  
 gaben wir uns die Ehre ... guter Beginn,  
 gute Ideen, dafür unreife Ausführungen ...  
 Schade ...  
 ... himmelweit besser machten wir es bei  
 en passant ... gleichmäßiges dahinspielen,  
 der in gewissen Sinne ein bisschen nach  
 dem Spiel bei TUS Nord aussah ... gut  
 gespielte Partien, die Dampf machen  
 konnten ...



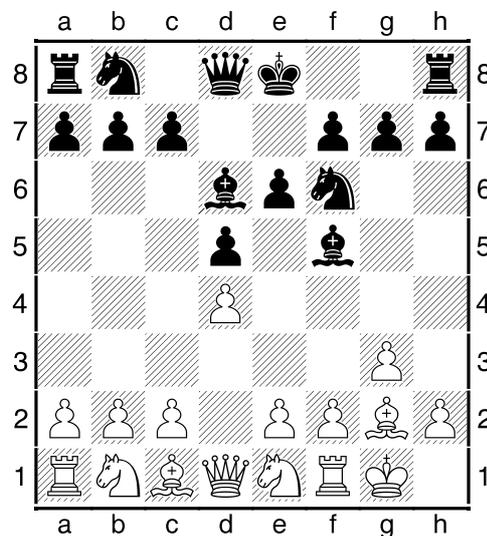
*... wer je eine typische Partie von  
 lieblicher Sven gesehen haben will – hier  
 ist sie ...*

### **lieblicher Sven – Kanzler**

1) d4 d5 2) Sf3 Lf5 3) g3 e6 4) Lg2 Sf6  
 5) 0-0 Ld6 6) Se1 0-0 7) Lg5 Sbd7 8) c4  
 c6 9) Sc3 h6 10) Ld2 Te8 11) f4 De7  
 12) Sd3 h5 13) Se5 Tab8 14) a4 a5 15)  
 c5 Lc7 16) Dc1 Ta8 17) Sd1 Le4 18)  
 Sf2 Lxg2 19) Kxg2 g6 20) Db1 Kg7 21)  
 Dc2 h4 22) g4 Th8 23) h3 Tag8 24) Ta3  
 Kf8 25) Tb3 Kg7 26) Txb7 Sxe5 27)  
 fxe5 Sh7 28) Dc1 Tb8 29) Lh6+ Kg8  
 30) Txb8 Lxb8 31) g5 f5 32) Sd3 Sf8  
 33) Df4 Kf7 34) Dxb4 Ke8 35) Dg3 Sd7  
 36) Sf4 Df7 37) Sd3 Sf8 38) Tb1 Db7  
 39) b4 Lc7 40) De1 Kf7 41) b5 Sh7 42)

b6 Ld8 43) h4 Le7 44) Dxa5 Ta8 45)  
 Db4 Lf8 46) Lxf8 Sxf8 47) a5 Ke8 48)  
 Ta1 Dh7 49) Da4 Dxb4 50) Dxc6+ Kf7  
 51) Db7+ Kg8 52) Dxa8 De4+ 53) Kf2  
 Dxd4+ 54) Kg2 Dg4+ 55) Kf1 Dh3+ 56)  
 Ke1 Dh1+ 57) Kd2 Dxa1 58) b7 Da2+  
 59) Ke3 d4+ 60) Kxd4 Dxe2 61) b8D  
 Dg4+ 62) Kc3 ... beendet ... 1.54 – 2.28

... einen Eintrag ins Hauptbuch der  
 Eröffnungsgeschichte wird in dieser Partie  
 gemacht – lieblicher Sven weicht die  
 Variante ein, die seinen Namen tragen wird  
 ( 6) Se1 ... ) – als Antwort auf die Läufer-  
 Ausfall-Variante 2) ... Lf5 ...



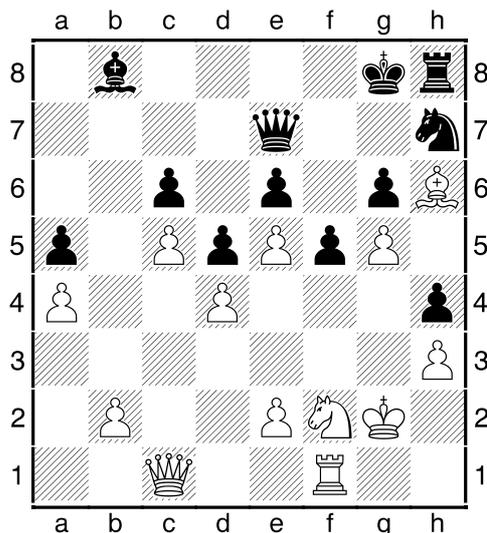
... wer lieblicher Sven kennt weiß, dass er  
 f2-f4 und den Springer nach e5 zu bringen  
 im Sinn hat ... früher bereitete er so was  
 gern mit Sh4 vor ... und wenn Schwarz im  
 Zentrum dies hindern will 6) ... e5 7) dxe5  
 Lxe5 ... so 8) f4 Ld6 9) Lxd5 Sxd5 10)  
 Dxd5 ... und Bc2 ist gedeckt als Pointe ...  
 ... da der Politiker aus klein-Paris das nur  
 Eingeweihten bekannte 6) Se1 ... zum  
 ersten Mal begegnet, spielt er  
 zurückhaltend in der Eröffnung ( kein c7-  
 c5, Sc6, Db6 ), so dass es lieblicher Sven  
 leicht hat seinen Plan durchzuführen ...  
 Kanzler erwägt 12) ... Lxd3 ... doch  
 unterlässt er es, weil dies Feld e4 sperrt  
 nach dem Tausch ... so darf der liebe  
 Springer im Zentrum prangen ...  
 ... bald versucht sich lieblicher Sven auch  
 den Raum auf der Damenseite zu holen  
 und es gelingt, weil die Blockade nicht

## *Gedankensplitter / Recolte 2009*

### *Sxaco fanazino por anarhxia erarsenso*

durch b7-b6 aufgebrochen wird oder werden kann ... das spektakuläre 15) ...Se5 führt zu scharfen Wendungen ... 15) ... Sxe5 16) fxe5 Lxc5 17) dxc5 ( 17) exf6 Lxd4+ 18) Kh1 Dxf6 ...) 17) ... Dxc5+ 18) e3 ( 18) Kh1 Sg4 19) De1 Sxe5 ...) 18) ... Sg4 19) De2 Sxe5 20) Dxb5 Sc4 ...

... eine zurückhaltende positionelle Behandlung der Stellung setzt ein, dass die Funken stieben ... Matador Kanzler versucht sich auf der Königsseite, während der geduldige liebeliche Sven versucht, die Damenseite zu überrennen ... mit seinem herausfordernden vierundzwanzigsten Zug lädt Kanzler offensichtlich ein den b-Bauern zu essen ... liebelicher Sven hofft das die Mitte genug stabil ist und steigt auf b7 ein – wobei 28) Lxa5 verabsäumt wird, um Figuren zu tauschen, zugunsten einer einfachen Mattplanung, die Schwarz ruhig ablösen kann ... es entsteht eine merkwürdige Klemmstellung, wo Lh6 und Th8 keinen Zug haben ... g4-g5 um eine Bewegung des f-Bauern zu hindern ... Kanzler tut es doch und der Anziehende verzichtet feinfühlig auf 32) gxf6 Db7 33) Lg7 ..., um die Lähmung weiter bestehen zu lassen ( Kanzler hätte 31) ... f6 versuchen können ) ...



... mit der Dame wird auf einen weiteren Bauern von Kanzler ungestüm losgegangen ... dieser entwirrt den gordischen Knoten – stellt aber nicht direkt die Dame nach b7 ( Ihre Majestät deckt

Be6-Bg6 ...) ... weiteres Funken stieben folgt ...

... Weiß entscheidet sich nicht den h-Bauer vor zu spielen, um auf der Damenseite Paroli zu machen ... es gelingt dem Experten, den b-Bauer bis b6 zu drücken nahe der Umwandlung zu bringen ...

... liebelicher Sven zog dabei rasch – er gebrauchte dafür nur zweiundsiebzig Minuten ... während Kanzler es bis nur noch sechzehn Minuten es abgab ...

... mit dem einundvierzigsten Zug sucht Kanzler den Weg zum weißen König ... bei 41) ... Sd7 .. paralyisiert Sd3 auf c5-e5 den schwarzen Springer ...

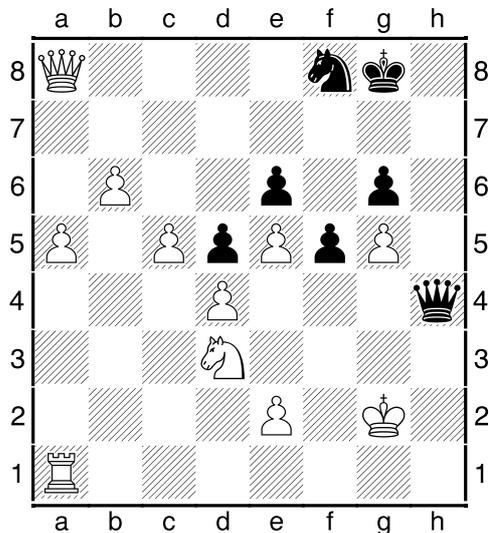
... Weiß setzt durch 43) h4 Punkt-Bg5 unter Deckung - 43) Dxa5 Lxg5 44) Da7 Tb8 ( 44) ... Dxa7 45) bxa7 Lxh6 46) Tb7+ Kg8 47) a8D+ ...) 45) Dxb7+ Txb7 46) Lxg5 Sxg5 47) a5 ... ist ein Versuch - und Schwarz wirft die Dame durch den Turm zurück ...

... weiter werfelt Kanzler am Spiel auf der Königsseite ... unterdessen will der a-Bauer den Rubikon über a6 überschreiten ...

... unscheinbar geht der Monarch nach e8, um die siebte Reihe zu räumen anstatt g8 dafür aufzusuchen im Schutz des Springers ... Weiß deckt nun nicht, wie er es bisher getan hatte – prophylaktisch würde der Meister selbst dazu sagen – den Einbruchsweg mit 48) Sf4 Dh7 49) Kg3 ...

... unter Abgabe des restlichen Damenflügels fängt die schwarze Queen an, die Gegend um den weißen König zu marodieren ... Theseus sucht verzweifelt einen Weg aus dem Irrgarten des Palastes von Knossos ... der Ariadnefaden führt über e1 ... der Turm als Jünglings-Opfer geht ins Grab des Minotaurus ... 53) ... De4+ 54) Kg1 Dd4+ ( 54) ... Dg4+ 55) Kf1 ...) 55) Sf2 Dxa1+ 56) Kg2 Dc1 ... eventuell 57) b7 Dxc5+ 58) Kf3 Dh5+ 59) Ke3 Dg5+ 60) Kd3 Dg3+ - 63) Kd4 Df4+ ... scheint nicht klar, ob Weiß den Faden hat ... 53) Kf1 direkt der Weg aus dem Palast sein könnte ... der stille Einkreisungs-Zug für den Stiermensch 58) ... d4 lässt Ariadne auf b8 erscheinen 59) b8D Dc3+ 60) Kd1 Da1+ 61) Kc2 Dc3+ 62) Kb1 ... und der Minotaurus wird

Poseidon überbracht ... bei 60) Kf2 Dd2 (60) ... Dd5 61) b8D ...) 61) b8D De3+ 62) Kf1 Dh3+ 63) Dg2 ... kommt Ariadne in anderem Wesen mit gleicher Gestalt ...



*der Palast von Knossos*



### *... Alexander Hydrahead Springer ...*

... na, ihr Freaks, habt ihr euren Trip schon heruntergewürgt und eure Steine schon aufgewärmt? ... na? ... dann steht unseren Acid-Partien nichts mehr im Wege ... wollt ihr noch ein bisschen shot-up als Dreingabe? ... wollte ihr diesen lustigen Weißen oder Schwarzen nicht in eure Mägen befördern? ... na klar, eure durchgemergelten Körper sind schon ganz scharf auf solche Sachen ... und da fällt es gar nicht mehr auf, dass die neue Variante schon gespielt wurde ... was soll ich denn da mit meiner missionarischen Tätigkeit noch ausrichten, wenn das heutige Schach nur noch aus Stroboskopblitzen (schneller Bewegungsablauf periodisch wiederkehrender Bewegungen) besteht? ... hä? ... abgesehen davon mache ich mir die Illusion nicht, dass irgendjemand aufgrund meiner Besprechungen seinen Geschmack grundlegend ändern wird ...  
... kürzlich spielte Schweißhand 'warme Winterjacke' eine Partie auf eigenständiger Basis ... wenn diese Partie nicht in den

miesesten Analysezielen betrachtet worden sein sollte, helfen zwei E-Mail Adressen sicher weiter ... [sweatnet@coldhand.org](mailto:sweatnet@coldhand.org) (Tätigkeit) und [winterjackets@schweißhand.net](mailto:winterjackets@schweißhand.net) (Paradies) ... die Partie ist in einer Eröffnung verpackt und wenn man sie beginnt, weiß man nicht wie da was passieren soll ... die Notation vielleicht in den Müll? ... keine überaus elegante Lösung dieses Problems ... besser ist die Partie sicher auf dem Schachbrett aufgehoben ... die Spielweise der Hand hat sich wegen des Abgangs des bedingungslosen ‚Vorwärtsgehens‘ und dem Zugangs von sehr großer Vorsicht bei der Vorbereitung etwas geändert ... Schweißhand spielte früher mehr draufgängerisch ... die Partie ist meistens mit ‚Bremse‘, Vorsicht durchzogen und klar arrangiert ... die Ideen haben höchstwahrscheinlich Tiefgang, doch Beobachtungen wie ‚Risiko‘ und ‚umständlich‘ stimmen mich bedenklich ... leider sind die Kommentare nicht ausführlich und Schweißhand dessen Ideen sind nicht immer eindeutig definierbar ... er hat wohl angenehme Pläne, aber gewisse Ausführungen gehen völlig unter ... manchmal gibt er sich einer allzu üppigen Nachdenkphase hin ... weniger wäre manchmal besser ... beim abwickeln hat der Freak immer eine glückliche Hand ... gespielt wurde das Ganze in der Netzwerkschlachthalle, Klein-Paris Fliegern ... nicht gerade ein Genuss für extreme Technik-Freaks, aber doch noch erträglich ... schade ist das Schweißhand das gewisse Extra verliert, das ihm früher anhaftete ... die Tendenz wie ein Oberbilker Colle-Spieler zu spielen kann fatale Folgen haben ... im Moment ist aber noch genug Substanz vorhanden, um (noch) nicht ins Niemandsland abzudriften ...  
... erstaunlich hoch findet man Supertroika mit ‚seinen Himmelstürmen‘ in den Oberbilker Top Ten ... und das nicht einmal in den Sowjetcharts, wo er im Moment auf der Spitzenposition hockt ... also, mir ist das alles ein Rätsel ... die meisten Betrachter äußern, dass dies die

## *Gedankensplitter / Recolte 2009*

### *Sxaco fanazino por anarxia erarsenso*

beste Partie von Troika seit dem Stehspiel bei en passant ist ... als ob es keine ‚TUS Nord‘ Partie gegeben hätte, die ich sowieso abwechslungsreicher fand ... nur gerade die ‚Glatteis Passage‘ ragt aus dem Partieverlauf heraus ... viele andere Passagen sind bekanntes mit kaum verändertem Konkretum ... ich wage sogar zu behaupten, das das Endspiel stark nach Theoriebuch riecht ... trotzdem bleibt sich Troika selber treu, spielt Partien, die sich so klar von den anderen Freaks abgrenzt ... darum kann ich seinem ‚Himmelsturm‘ nicht so sehr übel nehmen, wie es zu lesen ist ... seine filigraner und träumerischer Stil ist immer noch unverkennbar, wie auch sein Spiel auf der Damenseite, der teilweise mit Kettensäge verglichen werden kann, der eine Nachtigall zersägt hat ... eine gute Partie, aber ich war enttäuscht ...

... Master hat in ein anderes Team gewechselt und die Befürchtung liegt Nahe, dass er damit Konzessionen eingehen muss ... aber die ‚Vorwärts‘ Partie ist genau so, wie man es sich vorstellen könnte, wenn man die zusammen improvisierte coole Eröffnungsstrategie zum Mittelspiel anschaut ... es scheint so, dass Master gute Partien nur so aus dem Ärmel schütteln kann ... er wirkt immer frisch, ein bisschen chaotisch und vermittelt eine ‚was geht mich das schon an‘ Philosophie ... es fängt ganz gewöhnlich an, stürzt sich dann aber zum Schluss in ein unbeschreibliches Chaos, dass man erschreckt nachschaut, ob der Verstand diese Tortur heil überstanden hat ... schrecklicher Sven und Geheimpolizei lieferten sich einen Wortwechsel ... Master ist immer bemüht die Dame so zu quälen und sein Damenterror ist gemäßigt als auch schon ... dieser Oberbilk spielt so, wie ein Freak spielt, der in Oberbilk lebt ... nervös – überdreht – chaotisch ... kurz: ... verdammt gut ...

... nach seiner überaus guten ‚Donner‘ Partie war ich gespannt, ob die ‚innere Reinheit‘ von Geheimwaffe die hohen Erwartungen zu erfüllen vermag ...

obwohl wirklich eine Passage fehlt, die dich aus den Socken reißt, finde ich die ‚innere Reinheit‘ Partie nicht viel schlechter als die ‚Konsolidierungspartien‘ mit Falltür ... die ‚Konsolidierung‘ war wirklich ein großer Wurf, und es ist Geheimwaffe zugute zu halten, dass er dies mit der jetzigen Partie nicht auf Teufel komm raus nochmals zu erlangen versucht ... denn ‚Konsolidierung‘ ist kein neuer Aufguss von Erfolg versprechenden Mustern ... die Partie bleibt konstant gut ... fällt vielleicht gegen Schluss ein bisschen ab ... Natürlich sind die Ideen verständlich ... handeln meist von taktischen Themen, wobei einige Schemas ein bisschen zu pathetisch daherkommen ... es ist eine der schlechteren Partien von Geheimwaffe, aber das wird niemand kümmern, denn live sieht das eh tausendmal besser aus ...

... vielleicht hat ja jemand Posi beim grandiosen ‚54‘ Festival live spielen gesehen ... da saß ein Freak alleine mit seinen Gedanken am Brett und brachte eine so intensive Partie hervor, dass ich mir seine Partie ‚andere Rheinseite‘ unbedingt anschauen musste ... superbe Mittelspielstrategie aus der Eröffnung heraus zeichnen diese Partie aus ... ruhigere Passagen überwiegen ... oft von kleinen Feinheiten begleitet ... sie haben den typischen Posi Drive, wo die scheinbare Harmlosigkeit nicht fehlt ... ich finde die Partie nicht umwerfend, aber wer etwas mit positionellem Bauernspiel anzufangen weis, sollte wenigstens die Partie schnell durchspielen ...

... Kaustreifen macht es dem Freak nicht leicht ... beim flüchtigen Durchspielen und auch beim hochkonzentrierten kommt so etwas wie Langeweile auf ... diese ‚vergoldete Partie für die Ewigkeit‘ ist sicher kein Stück, das man schon beim ersten durchspielen gut findet ... es ist eher der Fall, dass man sie immer besser findet bei jedem durchspielen ... Kaustreifen ist nicht Kaugummi und so zäh ist sein Spiel eigentlich nicht wie ein ständig im Mund klebendes geschmackloses Klischee ... über ein immer wieder kehrendes Motiv wird ausgiebig improvisiert ... das Ganze

wirkt noch schleppend, hypnotisch und entrückt ... man mag Kaustreifen ja Ideenlosigkeit vorwerfen, aber er ist sicher abwechslungsreicher als mancher Softcore Team Vertreter ... es geht eine magische Wirkung von seinem Stil aus ... ist sicher nicht für jederfrau ...

... kaum ging es mit dem Kanzler bergauf, verließ ihn die Lust, um eine Karriere als Turbo-Junkie zu beginnen ... er ließ neben einer Absprache mit Turbo auch eine wunderbare Partie zurück, die er dort als Ersatzspieler zelebrierte ... ‚nett‘ beginnt sie mit einem brachialen Linienöffnen ... hat sehbaren Einfluss von Geheimwaffe und Ähnlichkeit mit Kongo aus den Billardhallenzeiten ... das gediegene herrscht vor, doch hat es immer eine Spannung und Hektik, die rau und ungeschliffen durchbricht ... einziger Abstrich ist ein taktisches Übersehen aus einer psychedelischen Laune heraus ... es ist so eine verdammt gute Partie, das ich einige ‚seiner‘ Vorgängerpartien sicher einmal durchspielen werde ...

... Folgende Partien werden auch noch empfohlen: ... Butter ‚schwarze Steine‘ ist im Gegensatz zu Vorgängern nicht mehr so lyrisch und entspannt, sondern auf schnelle Entwicklung in einem Gambit, ohne in Angriffsklischees abzudriften ... lieblicher Svens ‚Freakgeschenk‘ leider noch nicht gesehen ... aber seine letzten Partien waren starke Sachen ...

... natürlich könnte ich auch die bald zu spielende oder schon gespielte Partie von Geheimpolizei empfehlen, aber nach der ‚Auflösung‘ seiner geheimnisvollen Kombination erwarte ich nichts Überwältigendes von diesem genialen Bastard ... er weis schon zu lange wie er ankommt ...

... so das war aber eine lange und überhaupt sehr seriöse Partienbesprechung ... ich glaube das man mich bald in Pension oder ins Irrenhaus schicken wird ... fuck ya all bis nächstes Mal ...

... Alexander Hydrahead Springer ...



### *bedächtiger Dani - Geheimwaffe*

- 1) d4 d5 2) Sf3 Lf5 3) c4 e6 4) Sc3 c6
- 5) Lf4 Sf6 6) e3 Lb4 7) a3 Lxc3+ 8) bxc3 Da5 9) Db3 Se4 10) Tc1 Db6 11) Da2 Sd7 12) Le2 Dd8 13) 0-0 0-0 14) cxd5 exd5 15) c4 Sb6 16) Sd2 Sxd2 17) Dxd2 Le4 18) Tfe1 dxc4 19) Lxc4 20) Txc4 Ld5 21) Tb4 Dc8 22) Teb1 b5 23) Ld6 Td8 24) Lc5 Dg4 25) f4 Te8 26) Te1 Te4 27) Tb2 a6 28) Tc2 Tae8 29) Tc3 De6 30) Df2 f5 31) Lb4 Txd4 32) exd4 Dxe1+ 33) Dxe1 Txe1+ 34) Kf2 Td1 beendet ... 1.25 – 0.48

... ein mitreißende Partie mit wechselnden Zwischenspielen wird von dem populären Oberbilker Champion bedächtiger Dani mit Veteran Geheimwaffe ‚gefieffühlt‘ ...

... in einem Damengambit geht Geheimwaffe darauf aus, den weißfeldrigen Läufer direkt hinaus zu spielen aufgrund von 2) Sf3 – ein als schwierig geltendes Strategem, dass er durch seinen taktischen Witz ausgleichen will ... bedächtiger Dani geht sofort daran mit 3) c4 ... die Leukopenie auf der Damenseite zu bespielen ...

... Matador bedächtiger Dani dessen ruhigen Aufbau mit 5) Lf4 begegnet Geheimwaffe mit seinem Leib- und Magen- Spiel c7-c6 und Lb4 ... worauf der Läuferzug zum Anlass genommen wird, ihn von dem Fesselfeld mit 7) a3 ... zu entfernen ... eine andere Befragung war 7) Db3 um bei einem Tausch die Dame gespielt zu haben statt des Bauern ... der Freak denkt an 7) Db3 Da5 ... mit kleinen taktischen Möglichkeiten mit Se4 entlang der Diagonale a5-e1 ... das zu verhindern könnte er auch 7) Sd2 im ‚Cambridge Springs‘ Stil wählen ... vermutlich verzichtete der Freak darauf, um Lf1-d3 als Möglichkeit in der Stellung zu haben ... darauf schaut auch die schwarze Dame, als sie mit einem Ausfall auf die a-Linie zieht – wenn Weiß nicht die zweischneidige Bauerngabe 9) Tc1 wählen will ... dies tut bedächtiger Dani scharfen Blickes nicht,

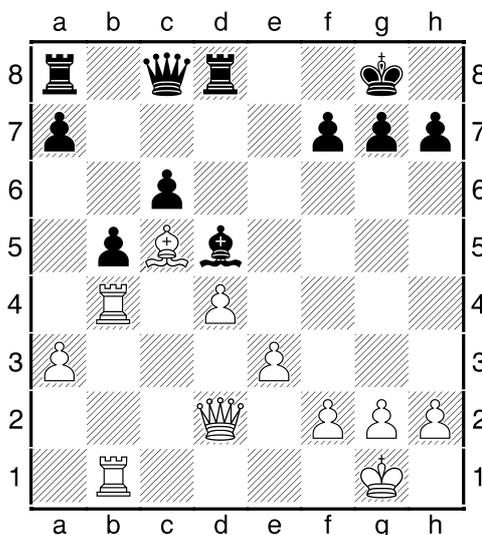
## *Gedankensplitter / Recolte 2009*

### *Sxaco fanazino por anarxia erarsenso*

weil er erkennt, dass Lf4 zu passiv aufgestellt ist ...

... flugs wird der Damentausch angeboten, dem der ‚Bährsche Freak‘ ausweicht – eine gemütliche Schaukel könnte nun der Sowjet-Schachmeister mit 11) ... Da5 12) Db3 Db6 13) Da2 einleiten... wenn Weiß nicht mit 13) Db4 ... ausnutzen möchte, dass kein schwarzfeldriger Läufer mehr bei Schwarz ist – um wenn Schwarz den Tausch dennoch erreichen will, er mit Sb8-d7 – a7-a5 ... nicht zu axb6 mehr kommen würde – auch bei 13) Db4 c5 14) Db5+ erreicht Schwarz nicht axb6... Weiß hätte genauso schon im Zug Elf mit der Dame einen Schritt machen können ... oder es sei denn es wird indirekt Schwung in die Stellung geboten 12) ... Da5 13) Le2 Sxc3 14) Dd2 Sxe2 15) Dxa5 Sxc1 16) Dc7 ... mit klassischer Umwandlung von Dame in Turm, Leichtfigur und Bauer ...

... der langsame und auf Tausch ausgerichtete solide Zentrumsaufbau von bedächtiger Dani stößt auf keinen schwarzen Versuch, den Stellungstyp zu verändern ... beide Seiten dirigieren fachmännisch die Steine ... trotzdem wird die Stellung kompliziert wegen der asymmetrischen Bauernstruktur ... es ist nicht klar, ob Schwarz mit dem regierenden Läufer auf d5 am Ruder ist ... bedächtiger Dani versucht es mit einer Demonstration am Damenflügel, indem er die Türme dort hin schwenkt ...



... das Spiel plätschert mit ungleichen Läufern so dahin – als aus dem Nichts plötzlich Geheimwaffe eine Mattbasis hervorzaubert ... die Stellung gibt – nach dem impulsiven Gefühl im ersten Moment ( 23) f3 ... und dann erst den wirkungslosen Läufer umstellen ) bis wieder die Bedächtigkeit einkehrt - nichts anderes her als einen rückständigen Bauern zuzulassen, worauf Geheimwaffe einen Turm auf e4 verankert ... das Schachglück hängt nun davon ab, wie bedächtiger Dani den Bauern gedeckt kriegt oder ob es Geheimwaffe endgültig gelingt das Spiel zu übertragen auf die Königseite mit g7-g5 ...

... bei der Idee Be3 zu überdecken merkt bedächtiger Dani nicht das er auf Sand gebaut hat mit 29) Tc3 ... und das Geheimwaffe einen Bauern mit 29) ... Txf4 einstecken kann 30) h3 Dg6 31) exf4 Txe1+ 32) Dxe1 Dxc2++ ... doch Geheimwaffe lässt sich diesen Witz ausnahmsweise entgehen und die bedächtige Dame lässt sich fröhlich auf f2 nieder ... um Te1 mehr zu stützen ist Lc5-Lb4-Ld2 ... als Defensividee ... 28) Lb4 Tae8 29) Df2 De6 30) Ld2 ... zieht Weiß in der Partie erst 29) Df2 ... und nach 29) ... De6 ... erst 30) Tc3 ..., so deckt Tc2 Punkt g2 und geht erst wenn die schwarze Dame gezogen hat weg von Punkt g2 ...

... die Schwerfiguren werden auf der e-Linie vertripelt mit fühlbaren Druck ... im Stile eines großen Strategen wird nicht g2-g3 gezogen zur Stützung von Bf4 – und Bd4 wird zuverlässig geholfen durch den Läufer ...

... durch 30) ... f5 wird Be3 fest blockiert, hat aber das Problem dass die Dame nicht mehr schnell zur Königseite kann ... ob Schwarz ohne den Zug auskommen kann?! ... f4-f5 öffnet Te4 den Schwenk auf Reihe Vier ... so oder so – g7-g5 wird wohl sorgfältig vorzubereiten sein ...

... plötzlich löst bedächtiger Dani die Blockade auf, indem er den Läufer von Bd4 abspielt – 31) Lb6 beim Status quo bleiben – eventuelle Möglichkeit Lc7-Le5 die e-Linie zu neutralisieren oder auch 31)

Dg3 ist auch möglich – und löst das Spiel schnell auf ...



### **... mit Schachchip implantiert statt Großmeister ...**

... Oberbilk ... ein 41 Jahre alter Oberbilker gab sich zeitweise als Großmeister, um ein zentrales Problem aller Schachchip Implantierten zu lösen: wie erkläre ich den plötzlichen Leistungsschub? ... besagter Großmeister hatte nämlich 2006 nach zwei Banküberfällen, bei denen er mehrere 10000 Euro erbeutet hatte, das Geld in eine Schachchip Implantation gesteckt ... danach zeigte er für die Freaks monatelang sein Können und ließ sie an gewonnenen Geldpreisen teilhaben ... er ließ Füßchen Fässer anrollen und schmiss an Vereinsabenden eine Runde nach der Anderen ... nach drei Jahren nahm seine Glückssträhne allerdings ein jähes Ende ... Ein Verkäufer im Eiskaffee gegenüber der Kuchenterrorschlachthalle war ob eines Geldscheins, der aus dem ersten Überfall stammte, misstrauisch geworden und alarmierte die Polizei ... womit mal wieder die Volksweisheit bestätigt wäre, dass Lottospielen die unwahrscheinlichste Methode für plötzlichen Reichtum ist ...  
**Quelle:** ... Oberbilker Ältestenrat  
12.09.2009 ...



## ***Die Geschichte des leiwand Schachbrettes ...***

... „sehr gut“ sagte Falltür und knackte mit seinen schmierigen Knöcheln in den Fingern „dann muss er also sterben?“ ...  
... Falltür schaute Unterstützung suchend in die Runde und Luftikus kippte besoffen von seinen Beinen ... niemand sonst tat einen Wink ... noch konnte man die Diskussion für einige Minuten als rege bezeichnen ... „also“ ... der Vorstandsvorsitzende hatte sein Glas zum

Mund geführt ... „also ich bin der Ansicht, dass wir dem armen Kanzler noch eine Chance geben sollten!“ ... Falltür spedierte (versendete) Wehleid erregende Blicke an die Schachbrettmusterdecke und schnauzte: „was – haben wir ihm nicht schon Chancen genug gegeben? ...

... schrecklicher Sven ging zum vergammelten Kühlschrankschrank und gab sich weltmännisch: „in Anbetracht dessen, dass ...“ ... „in Anbetracht dessen, dass ...“ äffte Falltür nach ... „sagte ich doch, warum möchtest Du mich unterbrechen?“ ... „weil Du nämlich fälschlicherweise gesagt hast: in Anbetracht ... dessen ... dass; ... und dass ist nicht ganz korrekt.“ ... schrecklicher Sven rieb sich seine Messerschnitt Haare und schnaubte: „ nicht jünger als ich – dümmere dank seiner Fähigkeit jeglicher Bildung und Kultur aus dem Weg zu gehen – und da maßt er sich an, die Weisheit mit Gabeln gefressen zu haben ...“ ... „mit Löffeln – natürlich ... ich bin mir nicht sicher, aber der Kanzler konnte uns eigentlich keinen Schaden zufügen“ ... „darum geht es ja; vielleicht stellt er es nächstes Mal geschickter an und er wird uns alle erwischen“ ...

... jede/r dachte bei sich – wie schrecklich der eigene Tod sein müsste – vor allem wenn er auf grausamste und qualvollste Weise herbeigeführt wurde ... Luftikus stemmte sich wieder auf seine wackligen Füße, um in Richtung Hausbar zu verschwinden ... Falltür stellte ihm ein Bein und exklamierte (rief aus): „du bist doch besoffen genug, Du hast deine Ration heute schon gehabt ...

... schrecklicher Sven schabte an seinem Kinn und krächzte: „lass ihn doch, er hat doch niemandem etwas getan ... er ist harmlos“ ... er ist ein perforiertes (durchlöcherteres) anales (Hintern betreffend) Teilgebiet ... und ihm ist es völlig egal, ob wir abkratzen oder nicht!“

...  
...schrecklicher Sven hatte schon wieder zum Kühlschrankschrank gehen müssen und darum war er plötzlich gereizt und lästerte

„ach strengt doch eure Spatzengehirne an, denn wir müssen zu einer humanen Lösung des Problems gelangen ... sonst sehe ich nur die Möglichkeit, dass Falltür seinen Kanzler eigenhändig umbringen wird“ ... „genau so stelle ich mir das vor ... nur werde ich nicht die ganze Hand dazu brauchen, sondern nur einen gekrümmten Finger ...

... schrecklicher Sven nahm einen großzügigen Schluck aus der Bierpulle und räusperte sich ... „was will man schon machen?! ... der Kanzler hat versucht uns vom Brett zu fegen ... ist die Folge daraus, dass man Hand an Ihn legen muss? ... müssen wir Ihm, wie die elenden Caissa-Götter es zu tun pflegen, es mit gleicher Münze heimzahlen? ... sollten wir nicht lieber mit einem guten Beispiel voran gehen und Ihm sagen, wie man es machen sollte?“ ... „er erwartet aber, dass wir Ihn umbringen werden ... er wäre sogar verdammt enttäuscht von uns, wenn wir es nicht tun würden ... er hat versucht uns zur Strecke zu bringen, und jetzt sind wir dran“ dilemmatisierte Falltür ...

... Luftikus hatte sich wieder aufgegriffen und lallte „jetzt bin ich wieder dran, gebt mir die Pulle“ ... „jaja, zuerst ist es noch eine Pulle, dann wird eine Ampulle draus ... es ist nie gut wenn Dummheit Drogen konsumiert“ ... Luftikus äußerte etwas Unartikuliertes, das eigentlich nur Eines bedeuten konnte „Falltür, wieso musst Du immer so aggressiv sein?!“ ... „weil die ganze Welt aus lauter Idioten besteht, die meinen, dass sie die Weisheit gepachtet haben“ ... „na gut, wir streiten uns und sind keinen Schritt weiter gekommen ... Präses Kettensäge ist sicher schon vor Altersschwäche gestorben“ ... „wieso Säge? ... vom Kanzler haben wir es! ... Präses Kettensäge hätte es zwar auch verdient endlich um die Ecke gebracht zu werden, aber der Kanzler besitzt im Moment die besseren Aktien bei unserem Vernichtungsverein“ ... schrecklicher Sven hob müde seine verkrüppelte Hand und sagte „kurz und schmerzlos! ... wir stimmen jetzt ab, ob der Kanzler umgebracht wird oder nicht ... also wer ist

dagegen?“ ... keine Reaktion ... „wer ist dafür?“ ... keine Reaktion ... „verdammt, so kommen wir natürlich auch nicht weiter ... jede/r muss sich jetzt für eine Variante entscheiden ... wer ist also dafür, dass der Kanzler nicht mehr länger unter uns weilen darf?“ ... zögernd hoben sich die Hände und schrecklicher Sven zählte mit endgültiger und leerer Stimme: „Eins, Zwei, Drei und was ist mit Dir, Luftikus?“ ...

... haut Euch doch selber eine Flasche über den Kopf, Ihr Flachzangen“ ...

... und so wurde der Kanzler durch einen Judoputingriff erschlagen und keine/r weis warum ...



### **Luftikus – Schweißhand**

**1) d4 Sf6 2) c4 e5 3) dxe5 Sg4 4) Sf3 Sc6 5) e4 Sgxe5 6) Sc3 d6 7) Le2 Le7 8) Sxe5 Sxe5 9) 0-0 Lf6 10) f4 Sc6 11) Le3 b6 12) Dc2 Sd4 13) Lxd4 Lxd4+ 14) Kh1 0-0 15) Tad1 Lxc3 16) Dxc3 Dh4 17) Td5 f5 18) e5 Lb7 19) Lf3 Tae8 20) g3 Dh6 21) Tdd1 Lxf3+ 22) Dxf3 dxe5 23) fxe5 Txe5 24) Tfe1 Txe1 25) Txe1 Dd6 26) b3 f4 27) g4 g5 28) Td1 De6 29) Td5 h6 30) h4 De1+ beendet ... 1.04 – 1.24**

... Weiß bietet eine riskante Variante im Budapest Gambit an mit 4) Sf3 und 5) e4 ..., doch Schweißhand geht nicht darauf ein., um möglichen großen Komplikationen aus dem Weg zu gehen und holt sich den Bauern einfach zurück ... das Spiel könnte mit 5) ... Lc5 6) Le3 ( 6) Sd4 Sxf2 7) Sxc6 bxc6 8) Df3 Sh1 9) Le3 Lxe3 10) Dxe3 Dh4+ ...) 6) ... Lxe3 ( 6) ... Sxe3 7) fxe3 Lxe3 8) Dd3 oder 8) Sc3 ... ist ähnlich ...) 7) fxe3 Sxe3 8) Dd2 Sg4 ( oder 8) ... Sxf1 9) Txf1 De7 ...) 9) Sc3 Sgxe5 10) 0-0-0 weitergehen, wobei Weiß einen Bauern gibt für mehr Entwicklung ... oder kann es Weiß sogar bringen im Stile der Traxler Variante Punkt f2 zu ignorieren?! ... 6) Lg5 Lxf2+ 7) Kd2 f6 8) exf6 gxf6 ( 8) ... Sxf6 9) Ld3 ( 9) e5 Sxe5 10) Sxe5 Se4+ [ 10) ... d5 ]

## *Gedankensplitter / Recolte 2009*

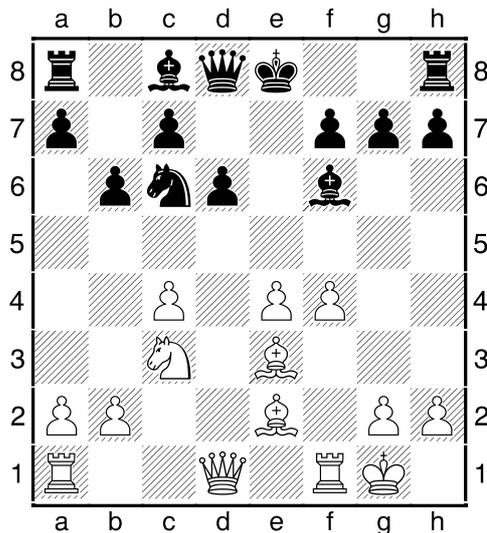
### *Sxaco fanazino por anarxia erarsenso*

11) Kd3 Dxc5 12) Kxe4 ... mit aktiven König ...) 9) ... d6 [Weiß deckte e4] 10) Tf1 Lc5 11) Sc3 ...) 9) h3 ... mit großem Sturm über das Feld ... und als Letztes für die originellen mit 6) Dd5 Feld d1 für den König öffnen ... 6) ... Lxf2+ (6) ... Sxf2 7) Dxc5 ...) 7) Kd1 ... mit 7) ... Sb4 8) Db5 ... und 7) ... Lb6 8) c5 ... als Option ...

... Schweißhand verzichtet auf den Läuferausfall 6) ... Lb4 oder 6) Lc5 ... und spielt bescheiden 6) ... d6 ... ein Zug, der darauf abzielt, eine ruhige Stellung mit dem Hitzkopf Luftikus zu erreichen ...

... vielleicht verwirrt durch das zahme Spiel tauscht Luftikus farblos auf e5 die Rösser ... ein handelnder Plan, der darauf abzielt, Se5 abzublocken, wäre wenn kühn 8) Sd4 käme – bevor Schwarz auf f3 noch tauscht – was selbstredend schon in Zug Sieben geschehen konnte ...

... mit der Antwort 8) ... Sxe5 soll durchaus der Zug f2-f4 hervorgehoben werden ... um den Damentausch nicht zu ermöglichen versäumt Schweißhand mit 8) ... dxe5 auf Punkt d4 zu spielen ... 9) Dxd8+ Lxd8 10) f4 Sd4 11) Ld3 exf4 12) Lxf4 Se6 – und bald c7-c6 ... 10) Le3 Sd4 11) 0-0-0 Se6 – und auch bald c7-c6 als Plombe ...

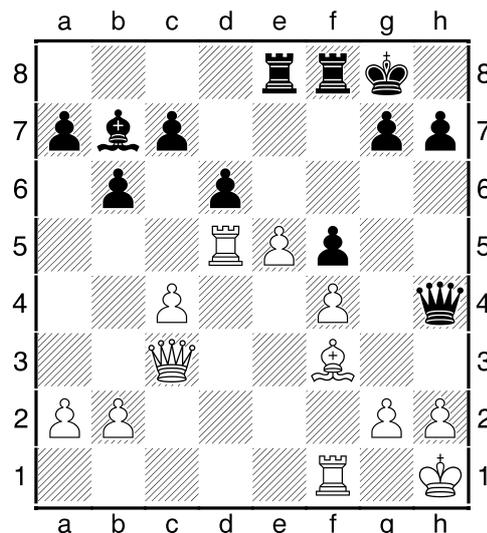


... das Spiel bewegt sich in den Sphären des Raumes – doch Weiß lässt die Möglichkeit 12) ... Sd4 zu ... zu untersuchen wäre 12) Lf3 Ld7 13) Dd2 – mit dem Plan Sd5-Tae1-g4-g5 ... wirkungsloser 12) Da4 – auf 12) ... Lb7 13) e5 dxe5 14) Lf3 . Schwarz antwortet einfach 12) ... Ld7 und der Abzug Sd4

wiegt 11) ... b6 auf ... oder wenn Weiß Lxc3-bxc3 nicht haben möchte direkt 12) Dd2 – 12) ... Lb7 13) Sd5 ... kann Weiß auch auf der Damenseite spielen Tac1-Lf3-b4-c5 ...

... erstaunlich gibt Luftikus lieber den Melanpenie-Läufer her statt des Leukopenie-Läufers ... spielt aber doch nicht 15) Sd5 ..., als Schwarz es anbietet – Schweißhand hätte leicht direkt 14) ... Lxc3 ... ziehen können – und zwingt geradezu zu 15) ... Lxc3 ... das Ende vom Lied ist, dass Weiß ein bisschen Raumvorteil hat – sich die schwarzen Figuren unbehindert bewegen können ...

... neue Möglichkeiten bekommt Weiß, als sich Schweißhand zu f7-f5 entschließt ... doch der Vorstoß ist zu ambitioniert, so dass Luftikus Wasser unter den Körper bekommt – 16) ... f6 ... (17) ... f6 18) Th5 ... zeigt den unglücklichen Ausfall der Queen aus dem Zentrum) ... die Position ähnelt Stellungen die sich aus dem Ruy Lopez mit 3) ... d6 ergeben können – das listige 19) Lf3 ... zeigt die Sonnenseiten in einem verwickelten Spiel der Zentrumsbauern – 19) ... Lxd5 20) Lxd5+ Kh8 21) Lxa8 Txa8 22) exd6 cxd6 23) Dd4 ... mit zentraler Dame und Bd6 angeschaut ...



... Weiß gibt einige Minuten um nach der schwarzen Antwort 19) ... Tae8 - 20) exd6 Lxd5 (20) ... Dxf4 21) d7 Te3 [21] ... Td8 22) Td4 ...] 22) Dc1 ...) 21) Lxd5+ Kh8 22) d7 ... (Dc3 deckt e1 für Dxf4) ... 22) ... Td8 23) Lc6 De7 ... (23) ... Df6 24) Dxf6

## Gedankensplitter / Recolte 2009

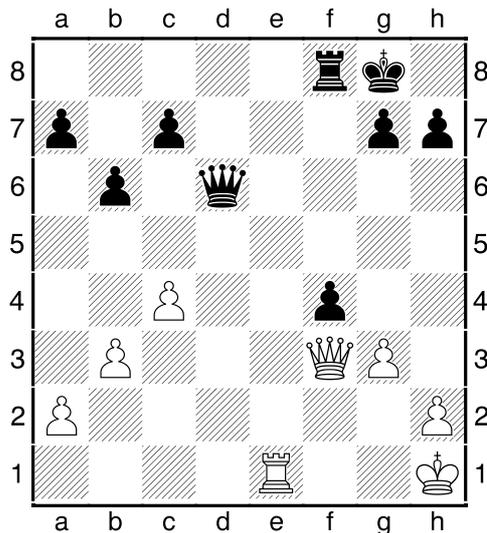
### Sxaco fanazino por anarhia erarsenso

Txf6 25) Te1 ...) ... 24) Te1 ... (24) Dd4 Tf6 ... kreist den Bauern ein) ... 24) ... Dd6 25) Df3 Txd7 ... mit Auflösung der Spannung wegen Kh1 im Eck 25) Td1 Dxd1+ ... trotzdem war dies eine praktische Möglichkeit, da nun der Druck auf e5 bleibt ...

... das Ergebnis des dramatischen Zusammenstosses ist, dass Weiß mit einem Druck auf e5 behaftet ist ...

... nach der Antwort 20) g3 ... deckt Schweißhand weise die Felder e6 und c6 ... dann spielt Luftikus kurios die Dame von e5 weg ...

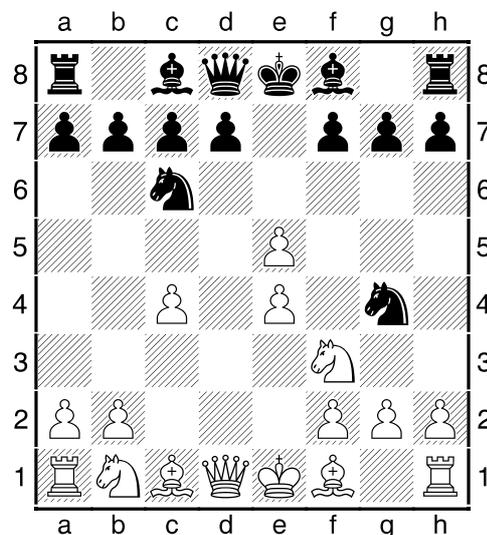
... in der sich beruhigten folgenden Phase zeigt Schweißhand künstlerische Technik beim Spiel um den weißen König zu entblößen ... nonchalant (ungezwungen) oder larmoyant (rührselig) – das weis Freak bei Luftikus selten genau - deckt der Oberbilker Strategie Bc4, was in diesem Augenblick nicht nötig war 26) Td1 De5 27) Dd5+ ist einen Zug schneller als alle nachfolgenden Varianten ... bei 26) Td1 De7 kann Schwarz mit langsamen Spiel auf den luftikussigen König ausgehen ... Weiß muss sehr aufpassen ... nun geht Schweißhand direkt forsch vor ...



27) ... Dxd5+ 28) Txd5 f4 29) gxf4 Txf4 30) Td7 Tf2 31) Txc7 Txb2 32) Txa7 ... es entsteht ein Frei-Bauer, den Luftikus zugesteht, um zu verhindern, dass der Weg zur Majestät geebnet wird ... 27) gxf4 sieht trotzdem tricky aus – genauso 27) Dd5+ ... denn wenn sich Schweißhand 27) ... Txf4 ausgedacht hätte– antwortet Luftikus 28)

Te8+ Tf8 29) Da8 Dd1+ 30) Kg2 Dg4+ 31) Kh1 Dd1+ 32) Kg2 De2+ 33) Kg3 Df2+ 34) Kh3 35) Kh4 Df6+ 35) Kh3 Dh6+ 36) Kg3 Dg6+ 37) Kh3 Dxe8 nicht ... 28) Dd5+ Dxd5+ 29) cxd5 Tf2 ... ( 29) ... Kf8 30) Kg1 ... [ 30) Tc1 Tf7 31) Tc6 Ke8 32) d6 ... {sonst 32) ... Ke7} ... 32) ... cxd6 33) Txd6 Tf2 34) a3 Ta2 35) a4 Tb2 36) Td3 Ke7 ...] ... 30) ... Td4 31) Tc1 Txd5 32) Txc7 Td1+ 33) Kg2 Td2+ 34) Kg3 Txa2 35) Tb7 Tb2 36) Txa7 Txb3+ ... so der Damentausch 27) Dd5+ Dxd5+ 28) cxd5 fxc3 ... (28) ... f3 29) Tc1 ... sperrt 29) ... Kf7 ...) 29) hxg3 Td8 30) Te7 ... (30) Td1 c6 ...) ... 30) ... Txd5 ... scheint das Spiel ähnlich 27) gxf4 ... so kann es Weiß versuchen ohne den Isolani Bd5 ... 27) Td1 ... 27) ... De5 28) gxf4 Dxf4 ... (28) ... Txf4 29) Td8+ Kf7 30) Td7+ Kf6 31) Dd3 ...) ... 29) Dxf4 Txf4 30) Td8+ Tf8 31) Td7 Tf7 32) Td8+ ... und die andere Variante 27) ... fxc3 28) Txd6 Txf3 29) Td7 gxh2 30) Txc7 ... ( 30) Kxh2 Tf2+ 31) Kg3 Txa2 ...) ... 30) ... Tf2 31) Txa7 ... (31) c5 bxc5 32) Txc5 Txa2 ...) ... 31) ... g5 – auf g5-g4-g3-Tf1+ ...

... die Hand des Oberbilker Meisters Luftikus geht nun daran die Kette zu gebrechen – bis die Partie vorzeitig beendet wird ... 31) Kg2 gxh4 ... (31) ... Dxd4 32) Td7 ...) ... 32) g5 Dg3+ ... wäre eine eventuelle Fortsetzung des Torsos ...



... die Eröffnung von Luftikus ...



**... bedächtiger Dani – die unnötige Kurzgeschichte ...**

... bedächtiger Dani war ein normaler Angestellter wie jeder andere Angestellte bei Splitter-Enterprises ... sein Job machte ihm keine Freude und dafür Magengeschwüre ... als Abteilungsleiter für das Promotionsbüro des Schachfanzine für chaotischen Irrsinn musste er sich schon oft mit unliebsamen Aufgaben herumschlagen, die er nicht einmal einem Feind gegönnt hätte ... er wusste, dass er stets das Ansehen von Splitter-Enterprises nach außen aufrecht erhalten musste, auch wenn er am liebsten lauthals verkünden wollte, was in dieser Firma an Verbrechen tagtäglich passieren ...

... es ist keine Seltenheit, fast schon Routine, für ihn, einen katastrophalen Irrtum in den Varianten zu vertuschen ... er war an der Quelle, sah die größten Widerwärtigkeiten und durfte die Öffentlichkeit um keinen Preis über die nackten Tatsachen aufklären ... die größten Schweinereien musste er zu Gunsten von Splitter-Enterprises ausnutzen ... das war sein Job, den er leidenschaftlich hasste ...

... war – weil er jetzt nicht mehr dieser Firma diente ... nicht das man ihm gekündigt hätte, oder er gekündigt hätte ... er war einfach auf der Flucht vor seiner Vergangenheit ... er hatte seinen Computer, auf der so viele falsche Presseinformationen geschrieben worden waren, an die Wand geschmettert und den Aktenschrank, wo jeder dreckige Fall sauber abgelegt worden war, umgekippt und war jetzt in seinem Auto ...

... er fuhr mit 140 Sachen ... das Dach herunter geklappt ... dieses Gefühl von Freiheit bei 140 liebte er besonders ... die Landschaft zog an ihm vorbei ... und wenn ihm die Landschaft besonders gefiel, fuhr er einfach langsamer, um die Landschaft länger zu genießen ...

... er dachte an sein Büro, das er völlig verwüstet zurückgelassen hatte ... an das neue Vorzimmerfräulein, das ihm mit

großen Augen angeschaut hatte ... und an ,seine' Ehefrau ... was wird sie wohl dazu sagen? ... nee, sie konnten ihn alle mal ...

... es war Zeit an sich selber zu denken und den ganzen Dreck, der sich während 20 Jahren Splitter in seiner Seele abgelagert hatte, auf diesem Trip loszuwerden ... er konnte allmählich auftanken, musste aber zuerst noch den eigenen Wagen voll tanken ... bei dieser Gelegenheit würgte er noch rasch zwei Soja-Schnitzel mit ranziger Margarine und zwei Tofu-Blöcke (so stand es wenigstens auf der Speisekarte) runter, nahm noch zwei warme Bratlinge mit ...

... seine tolle Fahrt war aber bald zu Ende ... er war so sehr von seiner Freiheit berauscht, dass er seine Lenkkünste überschätzte ... mit heulendem Motor durchbrach er die Leitplanke und kam schleudernd und sich zweimal überschlagend zum Stillstand ...

... Glück für ihn, dass ein Bauer diesen Unfall beobachtet hatte und ihn sofort aus dem Wagen gezerrt hatte, bevor dieser in Flammen aufgehen konnte ... er wurde sofort in das nächste Spital eingeliefert und man bangte um sein Leben ...

... als er endlich aus dem Koma erwachte, fragte man ihn, ob er einen Telefonanruf beantworten könnte, der sehr dringend zu sein schien ... kaum hatte bedächtiger Dani den Hörer an seinem Ohr, da hörte er prompt schrecklicher Sven (bedächtiger Dani dessen Vorgesetzter) enervierende (entnervende) Stimme sagen „Mann, bedächtiger Dani, haben sie sie nicht alle? ... was soll das? ... wir brauchen sie hier dringendst ... wir haben wieder eine große Scheiße gebaut ... so tief in die Scheiße sind wir noch nie in der Geschichte von Splitter-Enterprises reingeritten ... wie gesagt, ihre Anwesenheit ist bitternotig“ ... bedächtiger Dani sagte nichts und hängte auf ... am Montag wollte er wieder beim Splitter sein ...



## *Gedankensplitter / Recolte 2009*

### *Sxaco fanazino pot anarhia erarsenso*

... Dank geschickter Manipulation und umsichtiger Investitionen konnte sich das Splitter-Imperium um einen weiteren Zweig expandieren ... just zum Jahresanfang wurde in den heiligen Räumen des Splitter-Headquarters die nationale Forschungsstelle für Freakwesen eingeweiht ... bei der Einweihungsparty mussten verschiedene Partygäste wieder belebt werden, weil sie ob reichen Hanfkonsum in ein tiefes Koma fielen ... Ziel dieses Institutes ist es, Freaks aus verschiedenen Zusammenhängen mittels exakter naturwissenschaftlicher Methoden zu charakterisieren und zu kategorisieren ...

... die Experimentierreihe wurde mit der Erforschung des Oberbilker Justizfachmanns **Klassiker** gestartet ... die Geschlechtschromosomenauswertung ergibt 99,983% für den männlichen Anteil ... der Bauch wurde mit 67% Salpetersäure versetzt und verfärbte sich nicht ... der Rest wurde im Ofen erhitzt ... bei 1809 Grad begannen alle Knochen an zu sieden ... bei 2056 Grad trat vor allem das taktische Schokoladenstück von Dani Freak in die Glasphase über ...

... auf erhebliche Schwierigkeiten stießen wir beim klein-Paris Künstler **Schweißhand** ... der hohe Dürsterheit- und Suizid-Grad führte dazu, dass die Experimente an schon lebloser Fingermaße ausgeführt werden mussten ... die astreinen mit Wasserfilz bedeckten Finger störten bei sämtlichen Spektrumsaufnahmen ... die Fingernägel wiesen einen Schmelzpunkt von -56 Grad auf ...

... eingehender konnte das Exemplar **Geheimpolizei** untersucht werden ... aus allen Körperteilen konnte das seltene ‚do it yourself‘ Spielverständnis Anarchum extrahiert werden ... der Körper wurde angebrannt und eine Rauchgasanalyse wurde zur Klärung des Sachverhaltes bei gezogen: ... 35% Hauruck-Schach ... 23% eigen Eröffnungswege ... 45% Mittelspielessenz ... 67% Angriffsgehalt ...

... der Oberbilker **Turbo** weist einen Wassergehalt von nahezu 90% auf ... ein Infrarotspektrum wurde aufgenommen und es fehlte keine Frequenz ... der Körper wurde zermörsert, in Alkohol aufgelöst und das Blutbild fehlte nahezu vollständig, was einen kleinen Qualitätsverlust nach sich zieht ...

... der **Kanzler** wurde gerne den Stichflammen übergeben ... mehr als Schachanekdoten blieben nicht übrig ...

... der Oberbilker Marathon Läufer **Softcore** verschwand leider in einem schwarzen Loch ... gerne hätten wir die zahlreichen Lauf-Aufnahmen analysiert, aber dies war aus ersichtlichen Gründen ein Ding der Unmöglichkeit ...

... der rötlich schimmernde **Domino** wurde in Streifen geschnitten und getrocknet ... die Streifen weigerten sich vehement einer Durchleuchtung und widerstanden allen Labortests ... zeitgleich wurde unser Laborraum von Domino-Sympathisanten besetzt ...

... die Jungfreak **Sneaker** wurde auf 80 Grad gekühlt und zeigte ähnliche physikalische Eigenschaften wie Klassiker / Euphrat / Rollo-nie-da / Luftikus ... trotzdem wurde der Nachwuchsstar mit einem Flammenwerfer behandelt ... und ging unter lautem knistern in die Gasphase über ...

... der Schachliteraturpapst **schrecklicher Sven** erreichte eine Reißfestigkeit, die gering war ... die zwei zerfetzten Teile wurden mit Benzin übergossen und angezündet und eine seltsame spiritistische Flamme züngelte in der Luft ...

... der Neersener **Kongo** löste sich problemlos in Wasser auf, nahm eine zahnweiße Färbung an ... Schwingungen unüblicher Eröffnungsart wurden festgestellt ...

... **Luftikus** wurde ohne große Probleme angezündet und explodierte äußerst heftig ... seltene Spurengase mit Schnellziehreflex, Bierstimmreflex und aufstöhnendes Denkabbrechen wurden freigesetzt ...

## Gedankensplitter / Recolte 2009

### *Sxaco fanazino por anarxia erarsenso*

... der ‚Mangel an Ideen‘ Oberbilker *Schachschule* weist einen Sprödheitsgrad von 0,89 auf und Bestrahlung mit ionisierten Strahlen setzte ungeahnte Energiereserven frei ... Übereinstimmung in allen Lehrfrequenzen ...

... der Kultspieler *Geheimwaffe* weist ähnliche optische Eigenschaften wie der versteinerte Supertroika oder der weiche Kaustreifen auf ... Undurchsichtigkeit und Kontakt mit offenen Flammen zieht eine kleine taktische Explosion mit Feuerwerk nach sich ...

... der ‚saftlose‘ *Bambino* wurde auf eine Dicke von 2cm gewalzt und die Oberfläche zeigte ein sonderbares Gemisch von Mobile-Schach-Partikeln und Partikeln eines Strommessers ... unser Laborknecht entsorgte die Bambino-Folie irrtümlicherweise, indem er die Folie in Wasser auflöste und sie in den Ausguss schüttete ...

... der Oberbilker Training-Fachmann *Falltür* gefrierte bei -45 Grad mit *Mini-Luftikus* zusammen und sie konnten auch nicht mit einem Schneidbrenner getrennt werden, weil ihre taktischen Übungen sofort in die Gasphase übergingen ...

... der Splatter Freund *Miropolis* wurde von unserem Laboranten mit einem Schrotgewehr und einem Kilo TNT unschädlich gemacht ... ein hässlicher schmieriger Mittelspielfleck blieb an unserem Laborfenster kleben ...

... der Insider *Unfassbar* besticht durch hervorragende optische Eigenschaften ... die Ideenqualität schwankt ... Versuche mit Schwefelsäure verliefen äußerst befriedigend ... die Eigenschaft extrahierte sich unter heftiger Rauchentwicklung ...

... *Posi* zersetzte sich gut in Ammoniak und seine Ideen wurden irrtümlich ins Klosett geschüttet ... weitere Versuche mit diesem ‚hinter den Bauernketten‘ Spieler erübrigten sich leider, wären zweifellos interessant gewesen ...

... der ‚Hoffnarr‘ *Master* besteht zu 178% aus Algebra ... diese Substanz ist äußerst klebrig und ein unachtsamer Putzmann kann sich von diesem klebrigen Ding

seither kaum mehr trennen ... vermutlich klebt es wegen dem hohen Anteil an Überraschungszügen ...

... mit dem Oberbilker *lieblicher Sven* wollen wir einfach keine Versuche mehr machen, weil wir nicht wussten, ob wir die Bestrahlungsexperimente überleben würden ... zudem weigert sich unser Laborchef standhaft dessen Gedanken heraus zu rücken ...



### ... Impressum ...

... diese suizidgefährdete Zeitschrift erscheint absolut unregelmäßig (mehr oder weniger als viermal im Jahr) im Schund & Splitter Verlag, der aufgrund der Volksgesundheit seine Lokalitäten nicht preisgeben will ... alles darf verwendet, vervielfältigt und vernichtet werden ... resultiert ein kommerzieller Gewinn daraus, ist Fairerweise eine Einzahlung auf das Splitter Giro-Konto zu machen ... Alleinverantwortliche und im Inbegriff ihrer geistigen Qualitäten: ... Caissa ... Preise für den Schwarzmarkt: ... westliche Rheinseite 2,01 Euro ... östliche Rheinseite 1,98 Euro ... kann bei Raffzahn nach dem Mund reden abonniert werden (Porto inklusiv) ... geistiges Eigentum der *Splitter Freaks Enterprises* Reklamationen nimmt jede polizeiliche Schnüffelanstalt entgegen ... Studenten und Rekruten haben keine Ermäßigung ... sie werden mit der gleichen Anzahl Seiten konfrontiert wie alle anderen ...

... Qualitätsstempel ... **Gedankensplitter - Chaos Schund Irrsinn Klein-Paris** ...

© 2009



**... die Splitter Freaks ...**

... **Terror-Guido** ... Terror-kein-Kanonenfutter-Guido ... so spielt er ... **kein Team**

... **Troika** ... der Dritte Sowjet und die Spielweise – super ... **kein Team**

... **Turbo** ... spielt behäbig – wenn er sich überhaupt mal aufrafft zu spielen ... aber dann – plötzlich legt er den Schalter um zum Turbo-Motor ... **Turbo Team – dritter Ersatz**

... **Unfassbar** ... nach seinem Ausspruch ‚es ist nicht zu fassen‘ und seiner unfassbaren Züge ... **Klassiker Team – achttes Brett**

... **Vorgreifer** ... ein Fanatiker beim greifen mit Angst machenden knorrigen Fingern ... **kein Team**

... **Bambino** ... wer Teamwettspiele vergisst, ist ein Riesenbaby ... **Softcore Team – viertes Brett**

... **bedächtiger Dani** ... spielt von Anfang an konsequent bedächtig ... ganz groß ... **Klassiker Team – zweites Brett**

... **Butter** ... wieso sind die Sommerfeier und Weihnachten so schön bei den Freaks ... wer lässt die Fässer anrollen ... **Turbo Team – zweiter Ersatz**

... **Domino** ... festes System – sonst fällt es zusammen wie --- ... **Turbo-Team – erster Ersatz**

... **El Patron** ... nach Pablo Escobar ... sieht harmlos aus ... Abwarteschach – aber dann der Patronengurt ... **Softcore Team – zweiter Ersatz**

... **Falltür** ... stellt gerne Fallen bei Spiel ... **Turbo Team – viertes Brett**

... **Geheimwaffe** ... von Turbo so genannt nach dem Freakeintritt und einer Partie miteinander ... wir brauchen Sowjets ... mildert das nie so konzentriert wie in Oberbilk vorhandene sonst überall scheiternde SpielerInnen Potential ... **Turbo Team – drittes Brett**

... **Gambitorero** (passiv) ... stellt ein selbst entwickeltes Beinchen ... **kein Team**

... **Geheimpolizei** ... redet gern von Genosse Lenin, Stalin, Tschecha und NKWD ... und von Felix Dscherjinski ... **Softcore Team – zweites Brett**

... **Hanfi** ... Fachmensch für Hanf aller Art ... benebelt die Mitspieler ... und manchmal die ‚eigenen‘ Freaks ... **Turbo Team – siebtes Brett**

... **Jugendhilfe** ... trat ein und auf Funktionselitesitzung ein Monat später sagte er, er würde Falltür gerne helfen bei Räuberrotte Training ... **kein Team**

... **Kanzler** ... spielt nur die ganz großen Varianten ... **Klassiker Team – erstes Brett**

... **Kettenhund** (passiv) ... Kongo-Zwilling ... **kein Team**

... **Kettensäge** ... heute weniger als früher ... Partien mit schnellem Ende der anderen Seite ... einzügig aufgeschlitzt ... **Softcore Team – drittes Brett**

... **Klassiker** ... war früher beim alten Verein ... und spielt klassisch ... **Klassiker Team – drittes Brett**

... **Kongo** (passiv) ... weil er so gerne am Kongo Urlaub macht ... foltert gerne in Oberbilk ... bohrt in den Zähnen ... **kein Team**

... **lieblicher Sven** ... ist ‚Körner‘ totaler Ernährungsfreak ... knochenweich mit knochenhartem Ehrgeiz ... **Turbo Team – achttes Brett**

*Gedankensplitter / Recolte 2009*  
*Sxaco fanazino por anarxia erarsenso*

... **Luftikus** ... so spielt und lebt und säuft er halt ... **Turbo Team – fünftes Brett**

... **Master** ... als Algebraprofessor hat er den Titel zum ausrechnen algebralogarithmischen Varianten ... **Klassiker Team – fünftes Brett**

... **Miropolis** ... wie wird Utopia gebildet ... **Klassiker Team – siebtes Brett**

... **Notar** ... Zwilling von Klassiker ... **Klassiker Team – zweiter Ersatz**

... **old age** ... weil er inzwischen doch der Älteste ist ... spielte lange Seniorenturniere ohne das die Freaks das wussten ... **kein Team**

... **Posi** ... der Spieler mit dem positionellen Gefühl und 1) c4 ... **Dani Freak Team – viertes Brett**

... **Raffzahn** ... frisst gerne Bauern, Bauern, Bauern ... rafft sie ... **Turbo Team – erstes Brett**

... **Rollo-nie-da** ... dreimal da im Jahr ist über dem Durchschnitt ... **Dani Freak Team – dritter Ersatz**

... **Schachschule** ... echt sowjetisches Schach ... **Softcore Team – fünftes Brett**

... **schrecklicher Sven** ... zieht sich ganze Pizzen nachts rein ... oder tagsüber Jumbo Pizzen ... mag gar nicht Wickie ... eher Simpsons ... **Softcore Team – erstes Brett**

... **Schweißhand** ... Hand nicht durchblutet und manchmal klebrig vor Anspannung ... **Turbo Team – zweites Brett**

... **2nd Hand Sowjet** ... Sowjetschachsimulator ... **Turbo-Team – sechstes Brett**

... **Softcore** ... mit arabischen Händedruck so soft und hart bis an die Schmerzgrenze beim Durchhalten ‚seiner‘ Nervosität ... flatternde Hände ... **Softcore Team – erster Ersatz**

... **Sonnengott** ... lässt sich vorher bei Teamspielen von Ra bestrahlen ... **Softcore Team – sechstes Brett**

... **Räuberrotte** ... Jugend Familie Gesundheit ehemals im Training ...

... **Kaustreifen** ... am längsten dabei ... frisst das Zeux ... **Klassiker Team – vierter Ersatz**

... **Mini-Luftikus** ... Luftikus Spross ohne Schluckschlund ... **Klassiker Team – erster Ersatz**

... **Sneaker** ... trägt wie Raffzahn früher Sneaker Schuhe ... und kennt sich genau aus – Datum sowie Baureihe der Schlammtreter ... **Klassiker Team – fünfte Ersatz**

... **Unbrauchbar** ... lieb und kompromisslos ... wird von 75% Funktionselite hoffiert ... **Softcore Team – siebtes Brett**